

# ÜBUNG TEFL RESEARCH EXAMENSKOLLOQUIUM

Sose 2016

Prof. Dr. Daniela Elsner

[elsner@em.uni-frankfurt.de](mailto:elsner@em.uni-frankfurt.de)

# ABLAUF HEUTE

- 1. Allgemeine Informationen zum Kolloquium
- 2. Infos zur 1. Staatsexamensprüfung/ Anmeldemodalitäten /
- 3. Mündliche Prüfung/ Bedeutung des Portfolios
- Pause - Abgabe Portfolio / Eintrag in die Liste
- 4. Schriftliche Hausarbeit ; Themen; Betreuer; Schreibtipps
- 5. Tutorium
- 6. Forschungsmethoden/ Möglichkeiten der Veröffentlichung in Papers of Excellence/ GU Online Handbook for TEFL

# ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM KOLLOQUIUM

- Kolloquium= Wissenschaftliches Gespräch. Im akademischen Bereich handelt es sich um einen fachlichen Gedankenaustausch ohne feste Form, im Gegensatz etwa zu einem Seminar.
- **Inhalte dieses Kolloquiums/ dieser Übung:**
- Wissenschaftlicher Austausch über die Themen, Projekte, Untersuchungen, die Sie in Ihrer WHA bearbeiten (wollen).
- Warum sollte man das tun?
- Teilnehmer können ihre laufenden Forschungsarbeiten vorstellen und unter „Fachpublikum“ diskutieren. Fragen werden hier häufig geklärt und sich selbst beim Vortrag über ihre Struktur klar werden.
- Sie denken über eine Karriere an der Uni nach...
- Sie wollen als Lehrkraft im Unterricht Aktionsforschung betreiben...

# ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM KOLLOQUIUM

## + Übung TEFL Research / Examenskolloquium SoSe 2016 Prof. Dr. Daniela Elsner

Date	Topic	
Blockveranstaltung am Donnerstag, <b>den 14.4.</b> – von 12-15.30 - Danach wöchentlich bis 29.6.16	Allgemeine Informationen zum Kolloquium und zur Staatsexamensprüfung/ Anmeldemodalitäten / schriftliche Hausarbeit/ mündliche Prüfung/ Bedeutung des Portfolios/ Übersicht Forschungsmethoden/ Ankündigung Tutorium	
21.4. 14 st – 15.30	Kolloquium Wiss. Hausarbeit	Nur zu belegen von denjenigen, die ihre wissenschaftliche Abschlussarbeit in der englischen Fachdidaktik schreiben oder schreiben wollen; hier können Fragen gestellt werden zu: Angemessenheit möglicher Themen; Gliederungen, konkrete Fragestellungen, die während des Schreibprozesses auftreten. Vortragende (maximal 2) tragen sich für diesen Termin auf der Doodle-Liste, Teilnehmer kommen einfach.
	<b>fällt leider aus wegen Examensprüfungen</b>	
28.4. 14s.t. -15.30		
12.5.		
19.5.		
2.6.		
9.6.		
16.6.		
23.6.		<i>Prüfungssimulation mündliche Prüfung; Bitte bei Interesse in Doodle eintragen</i>

# WARUM SIND SIE HEUTE HIER?

- Fragen zur Mündlichen und Schriftlichen Prüfung
- Alles, was heute beantwortet wurde, wird nirgendwo sonst mehr thematisiert
- Abgabe des Portfolios, kann in spätestens 4 Wochen wieder bei Helena McKenzie abgeholt werden, zur Anmeldung zur MP beim Prüfer erneut mitbringen

# INFOS ZUR 1.STAATSEXAMENSPRÜFUNG/ ANMELDEMODALITÄTEN /

- Allgemeine Infos: <http://www.abl.uni-frankfurt.de/40105944/Erstes-Staatsexamen>
- **Infos der LA zum 1. SE und Formulare:**
- [https://la.hessen.de/irj/LSA\\_Internet?uid=2bf44b5c-b65c-4111-0104-3bf5aa6odfac](https://la.hessen.de/irj/LSA_Internet?uid=2bf44b5c-b65c-4111-0104-3bf5aa6odfac)

## Prüfungsstelle Frankfurt



### Aktuelles und Prüfungshinweise

In diesem Bereich finden Sie die aktuellen Prüfungstermine zur Durchführung der Ersten Staatsprüfungen für alle Lehrämter. Die Prüfungsstelle Frankfurt ist zuständig für das Lehramt an Grundschulen, Haupt- und Realschulen, Gymnasien und Förderschulen.



### Kontakte

Diese Seite liefert Ihnen grundlegende Informationen zur Prüfungsstelle Frankfurt (Leiter: Herr Brößler). Zudem finden Sie hier ein Verzeichnis aller Mitarbeiter/innen der Prüfungsstelle Frankfurt.



### Informationen zu Ersten Staatsprüfungen bei nicht-modularisierten Studiengängen (VO von 1995)

Sollten Sie Ihr Studium vor oder zum Sommersemester 2005 begonnen haben, finden Sie hier alle relevanten Informationen zu den nicht-modularisierten Prüfungsgängen. Grundlegend ist hier die Verordnung über die Ersten Staatsprüfungen für die Lehrämter von 1995.



### Informationen zu Ersten Staatsprüfungen bei modularisierten Studiengängen (HLbG)

Hier finden Sie Informationen zur Ersten Staatsprüfung für die jeweils angebotenen Lehrämter.



### Die wissenschaftliche Hausarbeit

In diesem Bereich finden Sie alle relevanten Informationen und Antragsunterlagen rund um die wissenschaftliche Hausarbeit. Die

## Aktuelles

[Informationsveranstaltung zur Ersten Staatsprüfung am 12.05.2016](#)

## Kontakt

Hessische Lehrkräfteakademie  
**Prüfungsstelle Frankfurt**  
 Stuttgarter Straße 18-24  
 60329 Frankfurt a.M.  
 Fax.: +49 (69) 38989-100

[Öffnungszeiten](#) ▶

## Links

[J. W. Goethe-Universität](#) ↗

[Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung](#) ↗  
 Informationen zum Lehramtsstudium und den Modulprüfungen

## Studium & Referendariat

Lehramtsstudium

Erste Staatsprüfung

▶ Prüfungsstelle Darmstadt

▶ **Prüfungsstelle Frankfurt**

▶ Aktuelles und Prüfungshinweise

▶ Informationen modularisiert

▶ Informationen nicht modularisiert

▶ Wissenschaftliche Hausarbeit

▶ Praktika

▶ Anrechnungen

▶ Kontakte

▶ Prüfungsstelle Gießen

▶ Prüfungsstelle Marburg

▶ Prüfungsstelle Kassel

Vorbereitungsdienst

EU-Anpassungslehrgang

Zweite Staatsprüfung

Notenbildung

Anerkennung internationaler Lehramtsabschlüsse

Einstellung in den Schuldienst

Deutschprüfung

# INFORMATIONEN ZU PRÜFERLISTEN UND EINZELNE LEHRÄMTER

The screenshot shows the website of the Hessische Lehrkräfteakademie. The browser address bar shows the URL: [la.hessen.de/irj/LSA\\_Internet?cid=c744465eae56c99acf85e9d0ca931c61](http://la.hessen.de/irj/LSA_Internet?cid=c744465eae56c99acf85e9d0ca931c61). The page title is "Hessische Lehrkräfteakademie". The navigation menu includes: Startseite, Über uns, Schule & Unterricht, Studium & Referendariat, Fort- & Weiterbildung, and Angebote & Service. The main content area is titled "Aktuelles und Hinweise" and contains the following text:

Die vorliegende Seite liefert Ihnen aktuelle Informationen und Hinweise der Prüfungsstelle Frankfurt. Hier finden Sie u.a. alle für das aktuelle Semester relevanten Prüfungstermine. Beachten Sie bitte die Anmerkungen und Hinweise zu den unterschiedlichen Verordnungen.

Übersicht: Aktuelle Hinweise	
Schwerpunkte	Erläuterungen
Prüfungstermine	Hier finden Sie alle für das <a href="#">Sommersemester 2016</a> / <a href="#">Wintersemester 2016/2017</a> relevanten Informationen zu den jeweiligen Prüfungsterminen.
Deutsche Sprachkenntnisse	Dieser Bereich enthält wichtige <a href="#">Informationen</a> für Lehramtsstudierende an hessischen Universitäten, die sich zur Prüfung melden wollen und deren Muttersprache nicht Deutsch ist.

**Informationsveranstaltung zur Ersten Staatsprüfung (HLbG)**

Wenn Sie demnächst Ihre Erste Staatsprüfung ablegen möchten, laden wir Sie am **Donnerstag, 12. Mai 2016 um 16:00 Uhr** für L1/L5: in Hörsaal H III (Campus Bockenheim) für L2/L3: in Hörsaal H IV (Campus Bockenheim) zu einer gemeinsamen Informationsveranstaltung der ABL und der Prüfungsstelle ein.

Wir informieren über die Zeitplanung, Zulassungsvoraussetzungen, Prüfungen etc. und beantworten Ihre weiteren Fragen zur Ersten Staatsprüfung.

[Druckansicht](#)

© 2016 Hessische Lehrkräfteakademie, Stützelbergstraße 18-24, 60329 Frankfurt am Main

The right sidebar contains the following sections:

- Aktuelles**
  - Prüferlisten als Download**

Die nach Lehrämtern differenzierten Prüferlisten stehen Ihnen in diesem Bereich als Download zur Verfügung.
- Downloads**
  - [Grundwissenschaften.xlsx.pdf](#)
  - [Grundschule.xlsx.pdf](#)
  - [Hauptschule und Realschule.xlsx.pdf](#)
  - [Gymnasien.xlsx.pdf](#)
  - [Förderschule.pdf](#)
  - [Förderschule Wahlfach.xlsx.pdf](#)
  - [Angaben zur Person.pdf](#)

- **Termine:**

- [https://la.hessen.de/irj/LSA\\_Internet?cid=c744465eae56c99acf85e9doca931c6](https://la.hessen.de/irj/LSA_Internet?cid=c744465eae56c99acf85e9doca931c6)  
1

- **Infoveranstaltung** der ABL und der Prüfungsstelle zum **1. SE:**

- **Donnerstag, 12. Mai 2016 um 16:00 Uhr**

- **für L1/L5: in Hörsaal H III (Campus Bockenheim)**

- **für L2/L3: in Hörsaal H IV (Campus Bockenheim)**

Wir informieren über die Zeitplanung, Zulassungsvoraussetzungen, Prüfungen etc. und beantworten Ihre weiteren Fragen zur Ersten Staatsprüfung.

Examen im Frühjahr	Examen im Herbst
<p><b>April - September</b></p> <p>Sommersemester</p> <p>Empfehlung: Letzte Module und Modulprüfungen absolvieren</p>	<p><b>Oktober - März</b></p> <p>Wintersemester</p> <p>Empfehlung: Letzte Module und Modulprüfungen absolvieren</p>
<p><b>September</b></p> <p>Spätester empfohlener Termin für den Beginn der Wissenschaftlichen Hausarbeit (12 Wochen schreiben + max. 4 Wochen Verlängerung + mind. 6 Wochen Korrekturzeit = 5 1/2 Monate)</p>	<p><b>Februar</b></p> <p>Spätester empfohlener Termin für den Beginn der Wissenschaftlichen Hausarbeit (12 Wochen schreiben + max. 4 Wochen Verlängerung + mind. 6 Wochen Korrekturzeit = 5 1/2 Monate)</p>
<p><b>Oktober</b></p> <p>Ausgabe der Meldeunterlagen im AfL</p> <p>Beginn des WS</p>	<p><b>April/Mai</b></p> <p>Beginn des SoSe</p> <p>Ausgabe der Meldeunterlagen im AfL</p>
<p><b>Januar/Februar</b></p> <p>14 Tage vor/nach Vorlesungsende Meldung zur Staatsprüfung</p> <p>Vorlesungsende (Klausuren, Seminararbeiten, andere Modulprüfungsleistungen. Wenn hier noch etwas offen ist, dann ist eine Zulassung zum Examen im Frühjahr schwierig bis unwahrscheinlich).</p> <p>Ende Februar: Zulassung zur Staatsprüfung. Bis zu diesem Termin müssen alle Ergebnisse von Modulprüfungen und der wissenschaftlichen Hausarbeit vorliegen.</p>	<p><b>Juli</b></p> <p>14 Tage vor/nach Vorlesungsende Meldung zur Staatsprüfung</p> <p>Vorlesungsende (Klausuren, Seminararbeiten, andere Modulprüfungsleistungen. Wenn hier noch etwas offen ist, dann ist eine Zulassung zum Examen im Frühjahr schwierig bis unwahrscheinlich).</p> <p>Ende Juli: Zulassung zur Staatsprüfung. Bis zu diesem Termin müssen alle Ergebnisse von Modulprüfungen und der wissenschaftlichen Hausarbeit vorliegen.</p>
<p><b>März</b></p> <p>Staatsprüfung: Klausuren</p>	<p><b>August/September</b></p> <p>Staatsprüfung: Klausuren</p>
<p><b>April</b></p> <p>Staatsprüfung: mündliche Prüfungen</p> <p>Beginn des SoSe - Eine erneute Rückmeldung an der Universität ist möglich, aber nicht erforderlich</p>	<p><b>Oktober</b></p> <p>Staatsprüfung: mündliche Prüfungen</p> <p>Beginn des WS - Eine erneute Rückmeldung an der Universität ist möglich, aber nicht erforderlich</p>
<p><b>Juni</b></p> <p>Zeugnisausgabe / Examensfeier</p>	<p><b>Dezember</b></p> <p>Zeugnisausgabe / Examensfeier</p>
<p><b>Juli</b></p> <p>1. Juli: Bewerbungsschluss für den Vorbereitungsdienst</p>	<p><b>Januar</b></p> <p>1. Januar: Bewerbungsschluss für den Vorbereitungsdienst</p>
<p><b>November</b></p>	<p><b>Mai</b></p>

**Lehramtsstudiengänge - Prüfungstermine (Wintersemester 2016/2017)**

Prüfungsvorgang	Datum	Uhrzeit
Ausgabe der Meldeunterlagen <a href="#">Angaben zur Person</a> (bitte ausgefüllt mitbringen)	04.04.-06.04.2016	9:00 - 12:00 Uhr
Abgabe der Prüferunterschriften	bis 04.05.2016	Öffnungszeiten
Informationsveranstaltung zur Diagnostischen Hausarbeit (L5) und Ausgabe der Unterlagen (für die Schule etc.) in der Prüfungsstelle (Mehrzweckraum)	20.05.2016	11:00 Uhr
Meldung	Juni / Juli 2016	
Nachreichen von Unterlagen möglich bis:	29.07.2016	
Zulassung (wird postalisch versendet)	01.08.2016	
Klausuren (Beginn eine Woche nach Zulassung)	August / September 2016	
Diagnostische Hausarbeit (L5):		
Erhebungszeitraum:	05.09. - 16.09.2016	
Abgabe:	23.09.2016	9:00 - 12:00 Uhr
Ausgabe der mündl. Prüfungstermine	spätestens eine Woche vor Beginn der mündl. Prüfungen per Post	
Mündliche Prüfungen	Anfang Okt. - Mitte Nov. 2016	
Zeugnisausgabe - Zeugnisfeier Informationen finden Sie auf der <a href="#">Homepage der ABL</a> .	10.12.2016	
Zeugnisausgabe - Prüfungsstelle	12.12.2016	9:00 - 12:00 Uhr
Ausgabe der Bescheinigungen für die Wahlfachprüfungen (Lehramt an Förderschulen) (persönlich in der Prüfungsstelle abzuholen)	12.12.2016	9:00 - 12:00 Uhr

**Lehramtsstudiengänge - Prüfungstermine (Sommersemester 2016)**

Prüfungsvorgang	Datum
Ausgabe der Meldeunterlagen (bitte ausgefüllt mitbringen: <a href="#">Angaben zur Person</a> )	05.10. - 07.10.2015
Abgabe der Prüferunterschriften	bis 03.11.2015
Informationsveranstaltung zur Diagnostischen Hausarbeit (L5) und Ausgabe der Unterlagen (für die Schule etc.) in der Prüfungsstelle (Mehrzweckraum)	22.01.2016
Meldung	Januar/Februar 2016
Nachreichen von Unterlagen möglich bis:	26.02.2016
Zulassung (wird postalisch versendet)	29.02.2016
Klausuren (Beginn eine Woche nach Zulassung)	März 2016 ( <b>siehe Download rechts</b> )
Ausgabe der mündl. Prüfungstermine	spätestens eine Woche vor Beginn der mündl. Prüfungen per Post
Diagnostischen Hausarbeit (L5)	
Erhebungszeitraum:	07.03.2016 - 18.03.2016
Abgabe:	Di., 29.03.2016
Mündliche Prüfungen	Anfang April bis Mitte Mai 2016
Zeugnisausgabe - Zeugnisfeier Informationen finden Sie auf der <a href="#">Homepage der ABL</a> .	11.06.2016
Zeugnisausgabe - Prüfungsstelle	13.06.2016
Ausgabe der Bescheinigungen für die Wahlfachprüfungen (L5) (persönlich in der Prüfungsstelle abzuholen)	13.06.2016

# L3 / L2

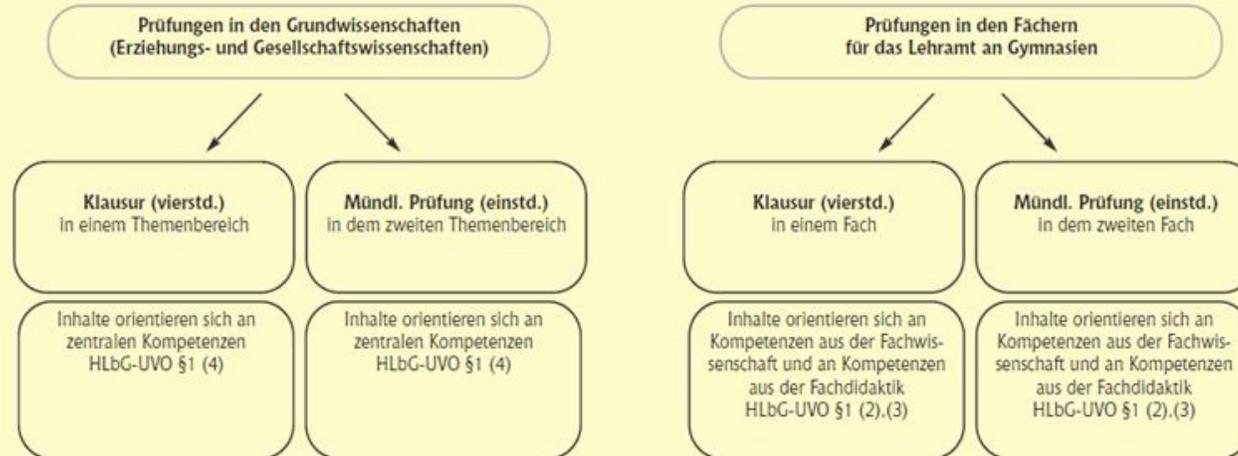
In Fachdidaktik kann man nur mündlich geprüft werden, schriftliche Prüfungen übernehmen nur die FW !

*Englisch kann mündlich oder schriftlich geprüft werden. Inhalte aus FW u. FD; mündliche Prüfung: 60 min, davon 30 Min Didaktik mit 2 Themen, 30 Min FW (Ling, Lit, LK)*

## Struktur und Inhalt der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien

### Kompetenzen und Inhalte

Die Zuordnung der erforderlichen Kompetenzen (vgl. Begleittext) erfolgt nach HLBG-UVO vom 16. März 2005, §1 (1-6)



#### Besondere Hinweise

Themenbereiche der Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften:  
1. Erziehungswissenschaft  
2. Pädagogische Psychologie  
3. Soziologie  
4. Politologie

#### Besondere Hinweise

1. In den neueren Fremdsprachen ist die Hälfte der Aufgabenstellungen einer Klausur in der jeweiligen Fremdsprache zu verfassen. Die mündlichen Prüfungen sind mindestens zur Hälfte in der jeweiligen Fremdsprache durchzuführen.
2. Im Lehramt an Gymnasien - bei einer Fächerkombination mit Kunst oder Musik - ist die Klausur jeweils im künstlerischen Fach zu schreiben.

# GEWICHTUNG

## Bestandteile 1. Staatsprüfung Lehramt an Gymnasien

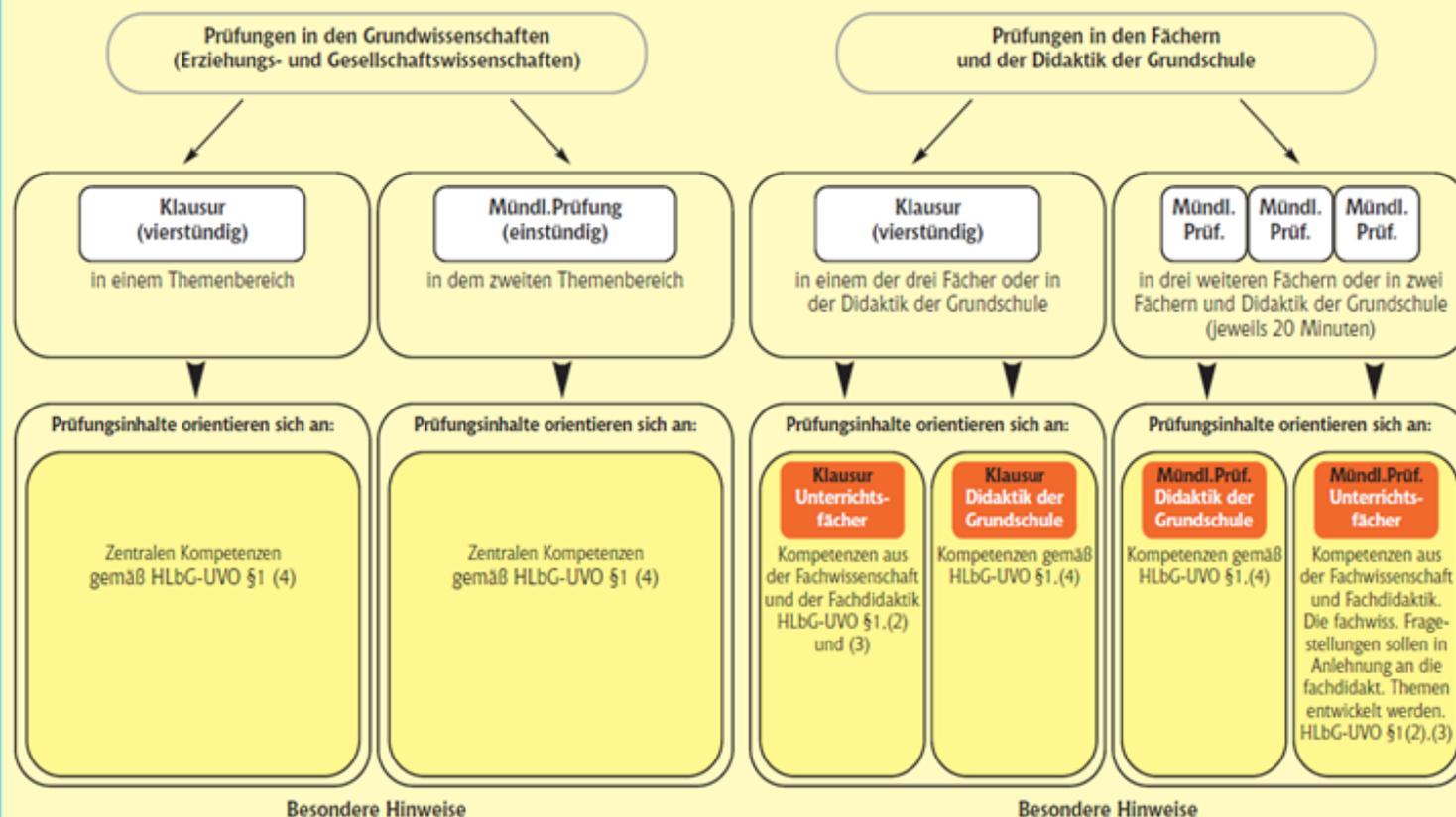
Art der Prüfung	Dauer der Prüfung	Anteil an der Examensnote
Wissenschaftliche Hausarbeit	12 Wochen (+ 4 Wochen Verlängerung bei Krankheit)	10% der Examensnote
Klausur in einem der Fächer	4 Stunden	30% der Examensnote
Mündliche Prüfung im anderen Fach	60 Minuten	
Klausur in den Grundwissenschaften (entweder in Pol./Soz. oder in Päd./Psychpäd.)	4 Stunden	
Mündliche Prüfung in den Grundwissenschaften (in dem Bereich, der in der Klausur nicht geprüft wurde)	60 Minuten*	

# L1

## Struktur und Inhalt der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen

### Kompetenzen und Inhalte

Die Zuordnung der erforderlichen Kompetenzen (vgl. Begleittext) erfolgt nach HLbG-UVO vom 16. März 2005, §1 (1-6)



Themenbereiche der Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften sind: Erziehungswissenschaft, Pädagogische Psychologie, Soziologie und Politologie.

In den neueren Fremdsprachen ist die Hälfte der Aufgabenstellungen einer Klausur in der jeweiligen Fremdsprache zu verfassen. Die mündlichen Prüfungen sind mindestens zur Hälfte in der jeweiligen Fremdsprache durchzuführen.

*Englisch kann  
nur mündlich  
geprüft werden –  
immer Didaktik,  
20 Minuten, 2  
Themenbereiche*

# GEWICHTUNG

## Bestandteile 1. Staatsprüfung Lehramt an Grundschulen

Art der Prüfung	Dauer der Prüfung	Anteil an der Examensnote
Wissenschaftliche Hausarbeit	12 Wochen (+ 4 Wochen Verlängerung bei Krankheit)	10% der Examensnote
Klausur in AGD oder einem der Fächer	4 Stunden	30% der Examensnote
3 mündliche Prüfungen in den 3 Fächern/AGD, in denen keine Klausur geschrieben wurde	Getrennt voneinander jeweils 20 Minuten, insgesamt 60 Minuten	
Klausur in den Grundwissenschaften (entweder in Pol./Soz. oder in Päd./Psychpäd.)	4 Stunden	
Mündliche Prüfung in den Grundwissenschaften (in dem Bereich, der in der Klausur nicht geprüft wurde)	60 Minuten *	

Die Erste Staatsprüfung ist bestanden, wenn jeder der Prüfungsteile mit mindestens fünf Punkten bewertet wurde. Die übrigen 60% der Gesamtnote ergeben sich aus 12 Modulen des Studiums, die in das Examen mit eingebracht werden müssen. Informationen dazu, welche Module in das Examen eingebracht werden müssen, finden Sie in den [fachspezifischen Anhängen](#) der Studien- und Prüfungsordnung.

\* Die mündliche Prüfung in EW/GW kann auf 30 Minuten verkürzt werden, wenn die gewählten Prüfungsthemen "in Zusammenhang mit den Modulen (stehen), die in die Gesamtbewertung der Ersten Staatsprüfung einfließen".

# KOMPETENZEN, DIE GEPRÜFT WERDEN

## Kompetenzen und Inhalte nach § 1 UVO-HLBG

- (2) Zentrale Kompetenzen in den Fachwissenschaften sind:
  - 1. Struktur, Konzepte und Inhalte der jeweiligen Disziplin kennen und erörtern sowie fachliche Fragen selbst entwickeln;
  - 2. Forschungsmethoden der Disziplin beschreiben, anwenden und bewerten;
  - 3. fachwissenschaftliche Begriffs-, Modell- und Theoriebildung sowie deren Systematik kennen und ihren Stellenwert reflektieren;
  - 4. Forschungsergebnisse angemessen darstellen und in ihrer fachlichen und überfachlichen Bedeutung einschätzen;
  - 5. interdisziplinäre Verbindungen zu anderen Wissenschaften aufzeigen;
  - 6. sich in neue, für das Unterrichtsfach relevante Entwicklungen der Disziplin selbstständig einarbeiten;
  - 7. fachwissenschaftliche und gegebenenfalls fachpraktische Fragestellungen, Methoden, Theorien, Forschungsergebnisse und Inhalte in Bezug auf das spätere Berufsfeld einschätzen;
  - 8. fachpraktische Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf das jeweilige Lehramt erwerben und anwenden.

# KOMPETENZEN, DIE GEPRÜFT WERDEN

☺, Zentrale Kompetenzen in den Fachdidaktiken sind:

- 1. die Bildungsziele des Faches bzw. der beteiligten Fächer begründen sowie ihre Legitimation und Entwicklung im gesellschaftlichen und historischen Kontext darstellen und reflektieren;
- 2. fachdidaktische Theorien und die fachdidaktische Forschung für Lehren und Lernen kennen und darstellen;
- 3. fachdidaktische Ansätze zur Konzeption von fachlichen Unterrichtsprozessen kennen, in exemplarische Unterrichtsentwürfe umsetzen und mit Methoden der empirischen Unterrichtsforschung auswerten und weiter entwickeln;
- 4. schulische und außerschulische fachbezogene Praxisfelder erfassen und kritisch analysieren;
- 5. die Kompetenzentwicklung von Schülerinnen und Schülern theoretisch analysieren und empirisch beschreiben;
- 6. Grundlagen der fach- und anforderungsgerechten Leistungsbeurteilung und der Lernförderung darstellen und reflektieren;
- 7. fachspezifische Lernschwierigkeiten analysieren und exemplarisch erläutern sowie Förderungsmöglichkeiten einschätzen;
- 8. Konzepte der Medienpädagogik kennen sowie den Einsatz der Informations- und Kommunikationstechnologien, von Schulbüchern und anderen Medien in fachlichen Lehr- und Lernprozessen analysieren und begründen;
- 9. Persönlichkeits- und Rollentheorien kennen und für das spezifische Unterrichtshandeln als Fachlehrerin oder Fachlehrer weiterentwickeln.

FRAGEN ?

# MÜNDLICHE PRÜFUNG IM IEAS

- L1: 20 Minuten nur Didaktik – 2 Themen à 10 Minuten
- L2-L5: 60 Minuten, davon 30 Minuten FD (2 Themen) und 30 Minuten FW (2 Themen)
- Prüfersuche: mindestens 1 Semester im Voraus, besser 2 Semester vorher. Geben Sie Alternativwünsche an; in FD Eintrag in der Liste bei Helena McKenzie
- Einholung der Unterschrift auf Formular der AL: Nach schriftlichem Bescheid, wer Sie prüft (Anfang des Semesters, das Ihrer Prüfung vorausgeht – also April für Oktoberprüfung; Oktober/ November für Prüfung im Frühjahr)
- Themenabsprache: Erst dann, wenn Sie die schriftliche Zusage haben, dass Sie von einem Prüfer geprüft werden. Sprechstundentermin während der Vorlesungszeit vereinbaren
- Termine für die MP: Meistens 1./2. Veranstaltungswoche, teilweise eine Woche früher oder später. Termine kommen meist erst eine Woche vor Beginn des Prüfungszeitraums
- Erforderlich: Kurze Gliederung der Prüfungsteile mit Literaturangaben. Dokument ca. 3-4 Tage vor der MP per Email an die Prüfer schicken. Zur Prüfung selbst Handouts (für alle 4 Teilbereiche der Prüfung) in 3-facher Ausfertigung mitbringen.

Sommersemester 2016: 13.04.2016  
10:00 – 11:00 Uhr

Name der Prüferin: Frau Prof. Dr. Daniela Elsner  
Name des Prüfers: Herr Prof. Dr. Bernd Herzogenrath  
Examenskandidatin:

## **Structure**

### Transcultural English Language Learning (TELL)

- Transcultural Language Learning - an overview
- Why should we integrate TELL into education ?
- Why should we school TELL in the English lessons ?
- Creating multilingual and multicultural teaching settings with graffiti

### Technology-supported learning in the English Foreign Language Classroom (EFLC)

- Technology in nowadays
- Technology's importance for education
- Technology's benefits for the EFLC
- Using blogs in the EFLC

## **References**

Aydin, Selami. "The Use of Blogs in Learning English as a Foreign Language." In *Online Submission, Mevlana International Journal of Education (MIJE)*. April 2014. Vol. 4(1): pp. 244-259. Journal Article.

Dausend, Henriette. "Creating Multilingual Teaching Settings with Graffiti." In Morys, Nancy (Ed.), *Lernen und Lehren in multilingualen Kontexten: zum Umgang mit sprachlich-kultureller Diversität im Klassenraum*. Frankfurt am Main: Lang, 2014. pp. 133-144.

Dausend, Henriette. "Mit Street Art transkulturelle Lernprozesse initiieren." In Matz, Frauke (Ed.), *Transkulturelles Lernen im Fremdsprachenunterricht: Theorie und Praxis*. Frankfurt am Main: Lang-Edition, 2014. pp. 89-100.

Domalewska, Dorota. "Technology-supported classroom for collaborative learning: Blogging in the foreign language classroom." In *International Journal of Education and Development using Information and Communication Technology (IJEDICT)*. 2014. Vol. 10, Issue 4: pp. 21-30. Journal Article.

İlter, Binnur Genç. "How does Technology Affect Language Learning Process at an Early Age?" In *Procedia - Social and Behavioral Sciences. The Proceedings of the 1st GlobELT Conference on*

**Topic I: The "Birkenbihl method" in early English learning**

1. *Introduction*: Birkenbihl method (principles, 4 steps etc.)
2. *Comparison*: Curricula recommendations / principles of early English learning with Birkenbihl method
3. *Résumé*: Limitations and advantages of Birkenbihl method in early English learning

**Literature:**

Birkenbihl, Vera F. *Sprachenlernen leichtgemacht!: die Birkenbihl-Methode, Fremdsprachen zu lernen*. München: mvg-Verl., 2010.

Birkenbihl, Vera F. *Fremdsprachen lernen für Schüler mit der Birkenbihl-Methode*. Kreuzlingen [u.a.]: Hugendubel, 2008.

Cameron, Lynne: *Teaching Languages to young learners*. Cambridge: Cambridge University Press, 2001.

Elsner, Daniela: *Englisch in der Grundschule unterrichten: Grundlagen, Methoden, Praxisbeispiele*, München: Oldenbourg, 2010.

Holenstein, Karin: *Gehirn-gerechtes Sprachenlernen: die Birkenbihl-Methode im Sprachunterricht*. Bern: hep, der Bildungsverl., 2013.

# TIPPS FÜR VOR DER PRÜFUNG

- **Kommen Sie nicht zum Prüfer und fragen diesen nach geeigneten Themen**
- **Kommen Sie mit eigenen Themenvorschlägen**
- **Wo findet man geeignete Themen?**
- **In Ihrem Portfolio:**
- **Was haben Sie in der Einführungsveranstaltung gemacht? Welche Themen fanden Sie hier interessant?**
- **Welche Seminare haben Sie besucht? Was davon hat Ihnen gut gefallen?**
- **In Ihren Hausarbeiten – Wozu haben Sie schon eine Hausarbeit geschrieben? Eignet sich hier ein Thema für eine MP?**
- **Literaturrecherche: Beginnen Sie mit den Seminarunterlagen; Schauen Sie ins Handbuch Fremdsprachenunterricht oder das Handbuch Fremdsprachendidaktik; Lesen Sie nochmal eine Introduction to TEFL**

Nancy Grimm  
Michael Meyer  
Laurenz Volkmann

# Teaching English



narr  
VERLAG

Praxiswissen  
Didaktik

# ENGLISCH DIDAKTIK

Praxishandbuch für die  
Sekundarstufe I und II

Cornelsen

Anglistik/Amerikanistik

UNI-WISSEN

KARIN NIKEL-HARTMANN | MARTA SCHOOVEN-ELBERT

# Introduction to English Language Teaching

Optimize  
your exam  
preparation

sk Net

Praxiswissen  
Didaktik

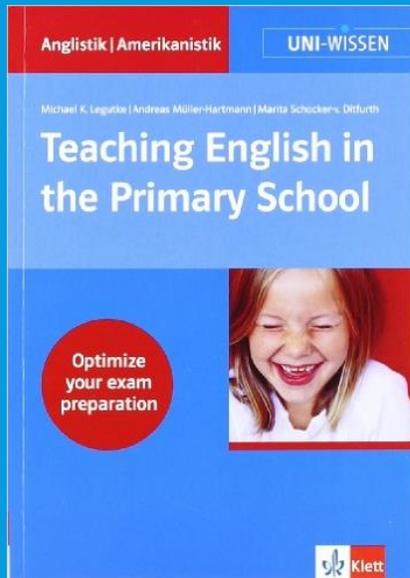
# ENGLISCH unterrichten

Ingeborg Thiel

ISBN 978-3-7089-2111-1

www.cornelsen.de

Cornelsen



# TIPPS:

- **Bereiten Sie sich gut vor, aber lernen Sie keine Antworten auswendig**
- Bereiten Sie sich gut auf Themengebiete vor, die Sie für die Prüfung brauchen werden. Lesen Sie auch noch einmal grundlegende Literatur (z.B. Einführung in die Fachdidaktik/ Introduction to Language Teaching), um auch Fragen außerhalb dieser Bereiche beantworten zu können, bzw. um Ihr Thema in den Gesamtkontext der jeweiligen Disziplin einordnen zu können. Mit allgemeinen Fragen (was sind die Ziele des Englischunterrichts... Welche Kompetenzen werden laut Curriculum gefördert? Etc.) werden mündliche Prüfungen häufig eröffnet.

# BEANTWORTEN SIE DIE FRAGEN

- Die Prüfer sind darin geschult, zu erkennen, wenn jemand seine Antworten vor der Prüfung auswendig gelernt hat. Hat die Antwort z. B. zwar mit der Frage zu tun, beantwortet diese aber eigentlich nicht, so handelt es sich wahrscheinlich um eine auswendig gelernte Reaktion.
- Hören Sie den Fragen also genau zu und beantworten Sie alle erforderlichen Punkte. Machen Sie es zu Ihrer Priorität, zunächst alle abgefragten Aspekte abzudecken. Später können Sie dann eigene und über die Frage hinausgehende Informationen (gerne auch eigene Erlebnisse) hinzufügen.

## LERNEN SIE FACHTERMINI IM ZUSAMMENHANG MIT IHREN THEMEN UND MERKEN SIE SICH DIE NAMEN VON DENJENIGEN, DEREN AUFSÄTZE SIE GELESEN HABEN, SODASS SIE DIESE ZITIEREN KÖNNEN

- In den meisten Prüfungen fließt die Bandbreite Ihres Fach-Wortschatzes in die Note mit ein. Wenn Sie spezielle Fachtermini („the masking effect“, „Total Physical Response“, „Grammar Translation Method“ etc. verwenden, wird Ihnen das mehr Punkte einbringen, denn man kann erkennen, dass Sie nicht nur über laienhaftes Allgemeinwissen verfügen sondern ein Fachexperte sind. Allerdings müssen Sie diese Begriffe natürlich auch erklären können, oberflächliches term-dropping ist nicht gewünscht. Wenn Sie Theorien darlegen oder Behauptungen aufstellen („je früher man mit dem Fremdsprachenlernen beginnt, desto besser ist das für die Aussprache...“) sollten Sie auch sagen können, woher Sie das haben („dies zeigt u.a. eine Untersuchung von Harley and Wang 1997).

# BEHALTEN SIE DIE ZEIT IM AUGE

- Prüfungen sind zeitlich begrenzt. Beantworten Sie deshalb die Fragen, ohne komplett abzuschweifen. Antworten Sie aber ausführlich. Je mehr Sie sprechen, desto weniger kann man Sie weiter fragen... Aber: Achten Sie darauf, ob der Prüfer schon unruhig wird und beenden Sie dann Ihre Antwort. Hier gilt: Finden Sie das richtige Mittelmaß. Ja/ Nein Antworten reichen nicht aus. Eine 5 minütige Antwort auf eine Frage wie: Was sind die Ziele des Englischunterrichts ist sicher zu lang.

# WENN SIE ETWAS NICHT WISSEN...

- holen Sie tief Luft, das gibt Ihnen Zeit zum Nachdenken. Sie können auch die Frage zunächst in Ihrer Antwort wiederholen und dann weitersprechen, auch das gibt Ihnen Zeit zum Überlegen. Probieren Sie auf jeden Fall eine Antwort zu finden – das ist immer besser als zu sagen – ich habe keinen blassen Schimmer...

# WAS PRÜFER NICHT GERNE HÖREN IN DER PRÜFUNG...

- Also das habe ich jetzt gar nicht gelernt
- Das stand nirgends im Text
- Ich weiß nicht worauf Sie hinauswollen... / ob Sie darauf hinauswollen, dass
- **Was Sie ruhig sagen dürfen...**
- Oh, weh, ich bin total aufgeregt
- Darf ich nochmal von vorne anfangen mit meiner Antwort?
- Darf ich das Wort auf Deutsch sagen?

# PAUSE - ABGABE PORTFOLIO / EINTRAG IN DIE LISTE

# LEITFADEN EXAMENSARBEIT

## ▪ I Grundprinzipien der Arbeit

- In der Examensarbeit soll auf der Basis von fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Literatur und ggf. eigener Untersuchungen etwas originär Neues entstehen.
- Zwingend ist die Formulierung einer entsprechenden wissenschaftlichen Fragestellung, die Ihre Arbeit anleitet. In der Planungsphase der Arbeit wird eine erste Grundfragestellung häufig präzisiert und in eine Haupt- und mehrere Teilfragestellungen ausformuliert.
- Die Basis einer Examensarbeit bilden in der Regel fachdidaktische, fachwissenschaftliche, pädagogische und/ oder psychologische Theorien und Modelle. Aus ihnen werden Fragestellungen und die Konzeption der Arbeit abgeleitet.

# LEITFADEN EXAMENSARBEIT

## •II Ausrichtung der Arbeit

•Grundsätzlich lassen sich drei Grundtypen von Examensarbeiten unterscheiden, wobei auch Kombinationen dieser Typen möglich sind:

•1. Empirische Untersuchungen

•2. Didaktisch-konzeptionelle Arbeiten

•3. Theoriearbeiten

# LEITFADEN EXAMENSARBEIT: 1. EMPIRISCHE UNTERSUCHUNGEN

• Bei einer empirischen Untersuchung stehen Forschungsdaten im Mittelpunkt, die in der Regel selbst erhoben und ausgewertet werden. Typische Untersuchungsmethoden sind schriftliche Befragungen oder Interviews, z.B. zu Themenstellungen wie:

- Erhebung von Schülerinteressen, Schülervorstellungen, Einstellungen, Kenntnisse, Kompetenzen ...
- 
- Untersuchung der Effektivität bzw. Wirksamkeit bestimmter Unterrichtsmethoden (als Pre-Post-Design oder als Vergleich mit einer Kontrollgruppe)
- Surveystudien, d.h. Lehrer- und Schülerbefragungen zur Erhebung des Ist- Zustandes der Unterrichtsrealität z.B. im Hinblick auf den Einsatz bestimmter Unterrichtsmethoden oder der Umsetzung bestimmter Themen.

# LEITFADEN EXAMENSARBEIT: 1. EMPIRISCHE UNTERSUCHUNGEN

- Fachwissenschaftliche Fragestellungen, die mit fachwissenschaftlichen Methoden untersucht werden. Hier muss beachtet werden, dass die Arbeit einen didaktisch-schulpraktischen Bezug haben muss, z.B. indem konkrete Vorschläge zur Umsetzung eines fachwissenschaftlichen Themas (Literatur/ Grammatik/ Sprachvergleich/ kulturelle Inhalte) im Unterricht gemacht werden.

•Neben Befragungen gibt es noch einige weitere Beispiele für empirische Untersuchungen:

- Manche Arbeiten verwenden bereits vorliegenden Daten, die nur noch ausgewertet werden müssen, z.B. Statistiken, Daten anderer Untersuchungen oder auch Text- und Bildmaterialien aus Schulbüchern oder anderen Unterrichtsmedien (z.B. in Schulbuchanalysen).

# LEITFADEN EXAMENSARBEIT: 1. EMPIRISCHE UNTERSUCHUNG- AUFBAU DER ARBEIT

- Typische Bestandteile von empirischen Untersuchungen sind:
- Theorieteil: Dieser wird nach nach fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Theorie gegliedert. Häufig steht am Anfang die Problemstellung, d.h. der Begründungszusammenhang der Arbeit, am Ende stehen die Fragestellungen für die Untersuchung, die aus der Theorie abgeleitet werden u. ggf. die Hypothesen, die zum empirischen Teil (Methodik + Ergebnisse) überleiten.
- Methodischer Teil: Hier werden die Konzeption bzw. das Design der Untersuchung, die Erhebungsmethodik, die Probanden, die Durchführung der Untersuchung und die Auswertungsmethodik erläutert.
- Ergebnisteil: Er enthält eine Darstellung des erhobenen Datenmaterials sowie die (statistische bzw. kategoriengeleitete) Auswertung der Daten. In diesem Teil werden Zusammenhänge der Daten interpretiert (Dateninterpretation)

# LEITFADEN EXAMENSARBEIT 1. EMPIRISCHE UNTERSUCHUNG- AUFBAU DER ARBEIT

- Diskussion: In der Diskussion werden die Ergebnisse der eigenen Studie vor dem Hintergrund des Theorieteils interpretiert und diskutiert.
- Zusammenfassung und Ausblick: Hier werden die wichtigsten Erkenntnisse der Studie zusammengefasst und im Hinblick auf ihre Relevanz für die Praxis erläutert. Fragestellungen/ Ideen für daran anschließende Forschungsarbeiten werden abschließend formuliert.

# LEITFADEN EXAMENSARBEIT: 2. DIDAKTISCH-KONZEPTIONELLE ARBEITEN

• Hier steht die Entwicklung und Erprobung von didaktischen Konzepten, Methoden und Unterrichtsmaterialien im Mittelpunkt. Im Rahmen einer Examensarbeit muss dies jedoch deutlich über die Arbeiten in den Schulpraktika hinausgehen. Um den Anspruch einer wissenschaftlichen Hausarbeit zu erfüllen, müssen folgende Punkte beachtet werden:

- Es sollte etwas Neues, möglichst Innovatives selbst entwickelt werden. Dies macht eine gute und ausführliche didaktisch-methodische Begründung erforderlich.
- Es muss ein klarer Theoriebezug zu didaktischen oder lernpsychologischen Modellen und Theorien hergestellt werden.
- Die entwickelten Unterrichtskonzepte sollten mit Lernenden, am besten in der Schule, praktisch erprobt und anschließend evaluiert werden. Zur Evaluation gehört neben einer Durchführungsdokumentation und einer persönlichen Reflexion auch eine Schülerbefragung.

# LEITFADEN EXAMENSARBEIT: 3. THEORIEARBEITEN

- Ziel einer Theoriearbeit ist es, die aktuelle Literatur zu einem Thema auszuwerten und daraus selbst etwas Neues zu entwickeln, z.B. ein theoretisches Modell, eine allgemeine didaktische Konzeption, eine Synthese anderer Studien etc.
- Empiriebezug: Bei reinen Theoriearbeiten gibt es keinen empirischen Teil, die Arbeit konzentriert sich ganz auf die systematisierende Auswertung bereits vorhandener Forschungsergebnisse und Theorien.
- Eigenanteil: Theoriearbeiten müssen sich deutlich von Seminararbeiten unterscheiden, in denen nur die bereits bekannte Literatur zu einem Thema zusammengefasst wird. Sie müssen zusätzlich etwas wissenschaftlich Neues, einen Eigenanteil an Theorieentwicklung aufweisen, der umfassend und anspruchsvoll genug ist, um im Zentrum der Arbeit stehen zu können. Deshalb sind solche Arbeiten keinesfalls einfacher als empirisch angelegte Arbeiten.

# LEITFADEN EXAMENSARBEIT: THEMENSUCHE/ BETREUERSUCHE

- Das Thema wird nach Absprache mit Ihnen vom Betreuer auf einem Formular, das Ihren Prüfungsunterlagen beiliegt, notiert und an das Prüfungsamt geleitet. Mit Abgabe des Formulars beginnt die Schreibzeit von 3 Monaten.
- Das Formular wird in einem verschlossenen und versiegelten Umschlag mit ihren anderen Unterlagen an das PA gegeben. Sobald Sie die Rückbestätigung des LA haben (3-10 Tage) beginnt die offizielle Schreibzeit.
- Die Arbeit muss auf Deutsch verfasst werden und ein englisches Abstract enthalten. Arbeiten in Englischer Sprache müssen begründet und beantragt werden von Ihnen und dem Prüfer. Dann ist ein deutsches Abstract hinzuzufügen.

\_\_\_\_\_ Frankfurt am Main, den \_\_\_\_\_  
( Prüferin / Prüfer )

**An das  
Amt für Lehrerbildung  
- Prüfungsstelle Frankfurt am Main -  
Stuttgarter Straße 18 - 24**

**60329 Frankfurt am Main**

Verordnung zur Umsetzung des Hessischen Lehrerbildungsgesetzes (HLbG-UVO)  
Vom 16. März 2005  
**hier: § 11 ( Wissenschaftliche Hausarbeit )**

- (L1) Lehramt an Grundschulen-
- (L2) Lehramt an Hauptschulen und Realschulen-
- (L3) Lehramt an Gymnasien-
- (L5) Lehramt an Förderschulen-

(Bitte Zutreffendes ankreuzen)

**(§ 11 (1)) Die Wissenschaftliche Hausarbeit wird im Zusammenhang mit dem Modul:**

\_\_\_\_\_  
(Name des Moduls)

angefertigt.

Als Thema der Wissenschaftlichen Hausarbeit von

Frau / Herrn \_\_\_\_\_

schlage ich vor: \*) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Diese Aufgabe kann in der vorgegebenen Zeit von 12 Wochen bearbeitet werden. Fragen zur Beschaffung der nötigen Hilfsmittel wurden erörtert; ungewöhnliche Schwierigkeiten sind dabei nicht zu erwarten. (Zulassungsarbeit)**

**Die Arbeit ist als Einzelarbeit anzufertigen (§ 11 (2))**

\_\_\_\_\_  
( Unterschrift der Prüferin / des Prüfers )  
(Dienststempel)

Name d. Studierenden:
Straße:
PLZ/Ort:
Tel.:
E-Mail-Adresse:
Geburtsdatum:

Datum: \_\_\_\_\_

**Lehramt an**

- Grundschulen
- Haupt- und Realschulen
- Gymnasien
- Förderschulen

An das  
**Amt für Lehrerbildung**  
**- Prüfungsstelle Frankfurt am Main -**  
Stuttgarter Straße 18 - 24  
60329 Frankfurt am Main

Verordnung zur Umsetzung des Hessischen Lehrbildungsgesetzes (HLbG-UVO)  
Vom 16. März 2005  
hier: § 11 ( Wissenschaftliche Hausarbeit )

Hiermit beantrage ich

- die Themenstellung für meine Wissenschaftliche Hausarbeit im

**Fach** \_\_\_\_\_.

beim **Themensteller:** \_\_\_\_\_.

Gleichzeitig lege ich

- die Bescheinigung über die bestandene Zwischenprüfung
- eine Kopie meines aktuellen Stammdatenblattes
- sowie den Themenvorschlag des Prüfers für die Wissenschaftliche Hausarbeit in einem vom Gutachter verschlossenen Umschlag vor.

Mir ist bewusst, dass die positive Bewertung der Hausarbeit (Fünf Notenpunkte oder besser) Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist.

**ERKLÄRUNG**

Ich versichere hiermit, dass ich bei keinem anderen Prüfungsamt die Zulassung zur Ersten Staatsprüfung beantragt habe und das dies mein erster Antrag auf Anfertigung einer Wissenschaftlichen Hausarbeit ist<sup>1</sup>.

## Formular zur Genehmigung empirischer Anteile der Wissenschaftlichen Hausarbeit

Zur Genehmigung einer Wissenschaftlichen Hausarbeit mit empirischen Anteilen müssen folgende Angaben vollständig ausgefüllt und mit Unterschrift und Schulstempel versehen bei der Abgabe des Themenantrages mit eingereicht werden.

Die/der Studierende \_\_\_\_\_  
Name, Vorname

hat an unserer Schule einen Antrag auf empirische Studien im Rahmen einer Wissenschaftlichen Hausarbeit der Lehramtsstudiengänge gestellt.

Da Schülerinnen und Schüler von der Studie betroffen sind, wurden ordnungsgemäß die Genehmigungen der Eltern und alle die Schule betreffenden Genehmigungen von der Schulleitung eingeholt.



Schulstempel  
Unterschrift der Schulleiterin/des Schulleiters

# LEITFADEN EXAMENSARBEIT: THEMENSUCHE/ BETREUERSUCHE

- Wählen Sie ein Thema, an dem Sie Interesse haben –Sie müssen nämlich einige Monate Ihres Lebens damit verbringen. Fragen Sie sich selbst, ob Sie lieber etwas untersuchen möchten oder ob Sie sich lieber in Ihrem Kämmerchen verkriechen wollen und viel Literatur miteinander abgleichen und analysieren wollen.
- Suchen Sie sich Ihre Prüfer im Hinblick auf Ihren gewählten Themenschwerpunkt aus – nicht nur nach Sympathie. Am besten kommen Sie dann mit einer oder mehreren Ideen und Vorschlägen und gezielten Fragestellungen in eine der Sprechstunden Ihres potentiellen Betreuers.

# LEITFADEN EXAMENSARBEIT: TIPPS ZUR THEMENSUCHE

- Eigene Vorschläge und Ideen
- Überlegen Sie, ob sich aus eigenen Interessen und Schwerpunkten, die sich im Lauf Ihres Studiums entwickelt haben, eine interessante Problem oder Fragestellung ableiten lässt. Machen Sie frühzeitig ein erstes Ideen- Brainstorming, z.B. als Mindmap.
- Durchforsten Sie fachdidaktische oder fachwissenschaftliche Zeitschriften der letzten Jahre nach aktuellen und interessanten Themen (Praxis Fremdsprachenunterricht, Der Fremdsprachliche Unterricht Englisch, Primary English/ Grundschulmagazin Englisch, Take off, FLUL, Fremdsprachen lehren und lernen etc.). Auch einschlägige Lehrbücher und Handbücher (z.B. Handbuch Fremdsprachenunterricht) sind sinnvoll, v.a. im Hinblick auf Theorien und Modelle.

# THEMEN DER FREMDSPRACHENDIDAKTIK

- In der Fremdsprachendidaktik geht es immer um die Frage danach, welche Einflussfaktoren im Kontext unterrichtlicher Lernprozesse dazu beitragen, dass die Fremdsprache gelernt wird oder nicht.
- Dazu gehören lernerinterne Faktoren (Alter, sprachliche Vorerfahrungen, Motivation, geistige, physische und emotionale Entwicklung etc.) und lernerexterne Faktoren (Lehrkraft, Eltern, peers, Unterrichtsinhalte und –methoden, Medien, Schubücher etc.)

# LEITFADEN EXAMENSARBEIT

- Forschungsinteressen der Dozenten/-innen
- Es kann sehr sinnvoll sein, sich an den Forschungsinteressen der Lehrenden im Fach zu orientieren. Hinweise dazu finden Sie auf der Homepage der einzelnen Dozenten unter Forschung oder Publikationen bzw. bei den Forschungsprojekten des Faches. Gelegentlich finden Sie auch Aushänge mit konkreten Themenvorschlägen am Schwarzen Brett oder der jeweiligen Website.

# THEMEN FÜR MASTERARBEITEN ABTEILUNG FSD

- Einsatz mehrsprachiger digitaler Sprachlernspiele im Englischunterricht
- Einsatzmöglichkeiten von Computerspielen im Englischunterricht (Teaching Material)
- Bedeutung /Akzeptanz von Englisch als Lingua Franca
- Umgang mit sprachlicher Heterogenität im Englischunterricht (Lehrkräfte und Unterricht)
- Aufforderungscharakter digitaler Bücher im Gegensatz zu traditionellen Büchern
- Bilingualer Unterricht im Fach Politics, Economics and Culture – Überlegungen zu Modulen in den Klassen 5 und 6
- Einsatz von Reading Pens zur Förderung von Schülerinnen und Schülern im Englischunterricht in unterschiedlichen Kompetenzbereichen
- Einsatz von Reading Pens zur Differenzierung im Englischunterricht
- Entwicklung von Aufgaben für eine europäische Tandemplattform (BICS und CALP)
- Vergleich/ Testung der akademischen Sprachfähigkeit von Schülerinnen und Schülern in immersiven und bilingualen Klassen vs. Kindern in monolingualen Klassen mit Englisch als Fremdsprache
-

# LEITFADEN EXAMENSARBEIT: EXPOSÉ

• Nach einer ersten Themenvorbesprechung mit dem/den Dozenten/-innen sollten sie Ihr Vorhaben konkretisieren und den Planungsentwurf als Exposé (für Sie selbst und zum Mitbringen zur 1. Besprechung beim Betreuer) ausformulieren.

• Bestandteile und Aufbau des Exposés (ca. 1-2 Seiten):

- 1. Titel der Arbeit (erster Vorschlag)
- 2. Problemstellung (Warum ist das Thema von Interesse?)
- 3. Zielsetzung der Arbeit und Hauptfragestellungen
- 4. Geplante Methodik / Durchführung
- 5. Erste Zeitplanung
- 6. Erste Grobgliederung der Arbeit

# LEITFADEN EXAMENSARBEIT: FORMALIA

- 1. Deckblatt
- 2. Inhaltsverzeichnis
- 3. Textteil
  - Einleitung
  - Hauptteil (ggf. Theorie/ Empirie/ Untersuchung)
  - Schlussteil
- 4. Literaturverzeichnis
- 5. Anhang (incl. Abstract in Englisch)
- 6. Erklärung

## Empfehlungen zur Anfertigung der Wissenschaftlichen Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung

Die Wissenschaftliche Hausarbeit (WHA) ist **g e b u n d e n** und in **z w e i f a c h e r** Ausfertigung dem Amt für Lehrerbildung – Prüfungsstelle Frankfurt am Main – einzureichen. (Ein weiteres Exemplar können Sie in Absprache mit Ihrer/m Betreuer/in anfertigen, falls er/sie Interesse daran haben sollte. Klären Sie das bitte mit ihm/ihr ab)  
Beide Ausfertigungen müssen inhaltlich sowie in Bezug auf Illustration und Anlagen in gleicher Weise ausgestattet sein.

Die Arbeit soll 1,5-zeilig maschinen geschrieben sein und auf der linken Seite jeweils einen Rand von ca. 5 cm haben.

Die Arbeit sollte eine Anzahl von **60 Seiten nicht unterschreiten** (evtl. Einzelfälle sind mit dem Amt für Lehrerbildung zu klären).

Außen auf die gebundene Arbeit kleben Sie ein Schildchen mit Angabe des Themas der Arbeit, des /der Verfasser/s /das Prüfungssemester, z.B. WS XX/XX oder SS XX und das Lehramt, z.B. L1, L2, L3 od. L5.

Auf den Rücken (gebundene Seite) der Arbeit kleben Sie ein Schildchen mit dem Namen des/der Verfasser/s das Prüfungssemester, z.B. WS XX/XX oder SS XX und das Lehramt, z.B. L1, L2, L3 od. L5.

### **Form der ersten Seite der Wissenschaftlichen Hausarbeit:**

Wissenschaftliche Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen/Hauptschulen und Realschulen/Gymnasien/Förderschulen im Fach \_\_\_\_\_, eingereicht dem Amt für Lehrerbildung - Prüfungsstelle Frankfurt am Main - .

Thema:

Verfasser/in: (Name und Anschrift)

Gutachter/in:

### **Abgabe der Hausarbeit:**

- A. Jedes Exemplar muss **o r i g i n a l** unterschrieben sein.
- B. Empfohlen wird eine Durchschrift für den eigenen Bedarf.
- C. Denken Sie immer daran – speichern Sie auch schon Teile Ihrer Arbeit immer auf Sicherungsdiskette ab!!!

Aufgrund evtl. auftretender technischer Probleme ist keine Fristverlängerung Ihrer Wissenschaftlichen Hausarbeit möglich.

## Form der letzten Seite der Wissenschaftlichen Hausarbeit (§ 11)

(8) Die Bewerberin oder der Bewerber muss am Schluss der Wissenschaftlichen Hausarbeit versichern, dass sie oder er die Arbeit selbstständig verfasst, keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel verwendet und sämtliche Stellen, die anderen benutzten Druck- oder digitalisierten Werken im Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen sind, in jedem einzelnen Fall unter Angabe der Quelle kenntlich gemacht hat. Die Versicherung ist auch für Zeichnungen, Skizzen, Notenbeispiele sowie bildliche und sonstige Darstellungen abzugeben.

### *Beispiel:*

Ich versichere hiermit, dass ich die Arbeit selbstständig verfasst,  
keine anderen, als die angegebenen Hilfsmittel verwandt und die Stellen,  
die anderen benutzten Druck- und digitalisierten Werken im Wortlaut oder dem Sinn nach  
entnommen sind, mit Quellenangaben kenntlich gemacht habe.

*(In die Versicherung sind gegebenenfalls auch Zeichnungen, Skizzen sowie bildliche und  
sonstige Darstellungen sowie Ton- und Datenträger einzuschließen.)*

(Unterschrift des Verfassers)

# ABGABE DER ARBEIT

- Beim LA in zweifacher Ausführung
- Ein weiteres Exemplar (am besten in digitaler Form an den Erstprüfer)

FRAGEN?

# FORSCHUNGSMETHODEN IN DER FREMDSPRACHENDIDAKTIK

Examens- Kolloquium / Übung

Prof. Dr. Daniela Elsner;

# FORSCHUNGSMETHODEN

- „Verfahren der Informationsgewinnung werden in jeder wissenschaftlichen Disziplin als „Methoden“ bezeichnet. (Stroebe et al. 1996: 79)

# FORSCHUNGSMETHODE

- Will man eine Forschungsfrage nach wissenschaftlichen Kriterien beantworten, benötigt man dazu eine bestimmte Methode.
- Die IDEALE Methode gibt es nicht
- Abwägung zwischen wissenschaftlichem Anspruch und ökonomisch/ ethisch/ und oder praktisch realisierbaren Vorgehen

# QUANTITATIVE VS. QUALITATIVE METHODEN

- holistische Betrachtung der Realität
- heuristisch = hypothesen generierend
- subjektive Sicht
- nicht verallgemeinerbar
- longitudinal
- offene Feldforschung
- analytische Betrachtung
- hypothesen testend
- objektive Sicht
- verallgemeinerbar
- Querschnittsstudie
- kontrollierte Experimente/Tests

# FORMEN QUANTITATIVER UND QUALITATIVER FORSCHUNGSMETHODEN

- Qualitativ
  - qualitative Interviews (meist mündlich, auch schriftlich)
  - qualitative Beobachtung
  - Gruppendiskussion
  - Tagebucheinträge
  - Videoanalyse
  - Stimulated Recall
- Quantitativ:
  - Tests: Persönlichkeitstests oder Leistungstests
  - schriftliche Befragung mit Fragebogen
  - quantitative Interviews (oft Telefoninterviews)
  - Videoratings

# VORTEILE UND NACHTEILE QUALITATIVER FORSCHUNG

## Vorteile:

- Offene, vom TN bestimmte Gesprächssituation erhöht Motivation der TN
- keine Antwortvorgaben, vollständige subjektive Sicht
- Möglichkeit unbekanntes Sachverhalte aufzudecken

## Nachteile:

- zeitintensiv
- Qualität der Daten vom Können des Interviewers abhängig
- Hoher Auswertungsaufwand
- keine Ableitung zahlenmäßiger Mengenangaben möglich
- Interviewereffekte

# VOR- UND NACHTEILE QUANTITATIVER FORSCHUNG

- Vorteile:
- exakt quantifizierbare Ergebnisse
- Ermittlung von statistischen Zusammenhängen möglich
- Repräsentativität bei großer Stichprobe
- hohe externe Validität
- größere Objektivität und Vergleichbarkeit der Ergebnisse
- Nachteile:
- Keine Flexibilität während der Befragung
- Keine Ursachenermittlung
- Keine Verbesserungsvorschläge

# WANN IST WELCHE METHODE SINNVOLL?

- | Quantitative   | Qualitative  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Forschung ist dann sinnvoll, wenn:</li><li>▪ Beurteilungskriterien bekannt sind</li><li>▪ eine Hypothese vorliegt</li><li>▪ Zusammenhänge geprüft werden sollen</li><li>▪ wenn ein bekannter Gegenstand quantifiziert werden soll</li><li>▪ Vergleich von Ergebnissen zu unterschiedlichen Zeitpunkten (Veränderungen aufzeigen)</li></ul> | <p>geeignet, wo man</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ eine differenzierte und ausführliche Beschreibung individueller Meinungen und Eindrücke benötigt.</li><li>▪ detaillierte Verbesserungsvorschläge möchte</li><li>▪ Ursachen erkunden möchte</li><li>▪ Typologien erstellen will</li><li>▪ Beurteilungskriterien ableiten möchte</li></ul> |

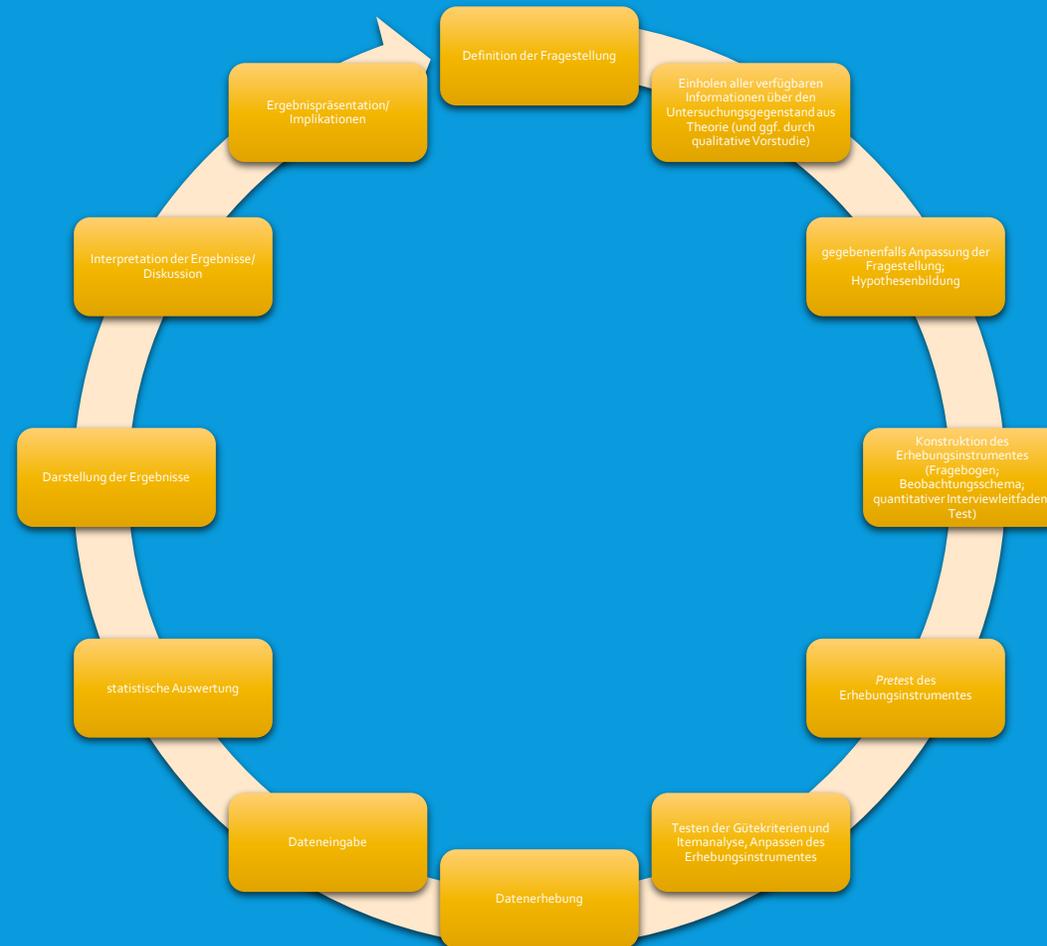
# METHODENTRIANGULATION

- Integration von qualitativer und quantitativer Methode:
- z.B. qualitative Interviews zur Generierung eines quantitativen Fragebogens
- Gruppendiskussion im Anschluss an die Ergebnisse eines Fragebogens
- Lerntagebuch+Schülerfragebogen+Videoanalyse

# QUANTITATIVE METHODE

- **Voraussetzung:**
- Theoretischer Hintergrund zum Untersuchungsgegenstand sollte soweit bekannt sein, dass man Hypothesen über mögliche Zusammenhänge oder ein theoretisches Modell aufstellen kann, um bekannte Aspekte zu quantifizieren
- Ausreichende Kenntnisse über relevante Inhalte und Beurteilungskriterien (aus Theorie oder/ und von vorangegangener qualitativer Forschung)
- Vorhandensein möglichst großer und repräsentativer Stichprobe
- Kenntnisse über Test- bzw. Fragebogenkonstruktion

# DURCHFÜHRUNG QUANTITATIVER FORSCHUNG



1. Lesen, lesen, lesen
2. Definition der Fragestellung
3. Einholung aller verfügbaren Informationen zum Thema
4. Anpassung der Fragestellung und Hypothesenbildung
5. Entscheidung über Methode
6. Entscheidung über/ Entwicklung des Erhebungsinstruments
7. Auswahl der Stichprobe
8. Pretest; Evaluation der Gütekriterien; Itemanalyse
9. Adaption des Erhebungsinstrumentes
10. Durchführung der Untersuchung
11. Dateneingabe; Auswertung und Darstellung der Ergebnisse
12. Analyse der Ergebnisse
13. Berichterstattung
14. Diskussion

# ANALYSEINSTRUMENTE

- Excel
- SPSS (auch als Studentenversion für 3 Monate erhältlich, ist aber auch auf allen Uni-Pool-Rechnern installiert)
- JASP (freies Download)

# ANALYSE

- Einfache Mehrheiten; Mittelwerte, Standardabweichungen; Zusammenhänge und Unterschiede
- Mittelwertsvergleich für zwei unabhängige Stichproben: t-test
- Vergleich von mehr als zwei unabhängigen Stichproben: einfaktorielle Anova

# ANALYSE:

## Einfaktorielle Varianzanalyse (ANOVA)

**Beispiel:** Vier verschiedene Unterrichtsarten sollen untersucht werden. Dazu werden 32 Personen zufällig auf vier Gruppen à 8 Personen aufgeteilt. Am Ende des Kurses wird eine Abschlussprüfung durchgeführt und die Punkte jedes Teilnehmers dokumentiert:

Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3	Gruppe 4
16	16	2	5
18	12	10	8
20	10	9	8
15	14	10	11
20	18	11	1
15	15	9	9
23	12	10	5
19	13	9	9
18.25	13.75	8.75	7.00

Gibt es signifikante Unterschiede zwischen den Gruppen?

# ANALYSE

- Korrelationen ...werden benutzt, um Aussagen über Zusammenhänge zwischen Variablen zu machen. Unter dem Menü „Analysieren“ in SPSS findet sich dazu ein separater Menüpunkt. Von den angebotenen drei Möglichkeiten braucht man meist die Option „bivariat“. Dies bedeutet, dass der Zusammenhang zwischen zwei Variablen untersucht wird.

# ANALYSE

- Als Ergebnis der Korrelationsanalyse erhält man eine Tabelle mit allen möglichen Beziehungen (= Korrelationen) zwischen den Variablen. Falls ausgewählt wurde, dass signifikante Ergebnisse markiert werden sollen, kann man sie in der Tabelle schnell und einfach durch das Sternchen identifizieren.
- Für den angegebenen Korrelationskoeffizienten ( häufig nach Pearson) gilt: je höher der Wert, desto stärker der Zusammenhang. Der Zahlenwert dieser Statistik schwankt zwischen 0 und 1. Anders als bei Cronbachs alpha lassen sich nicht so klare Akzeptanzgrenzen festlegen, größer als 0,5 sollte er aber auf jeden Fall sein!

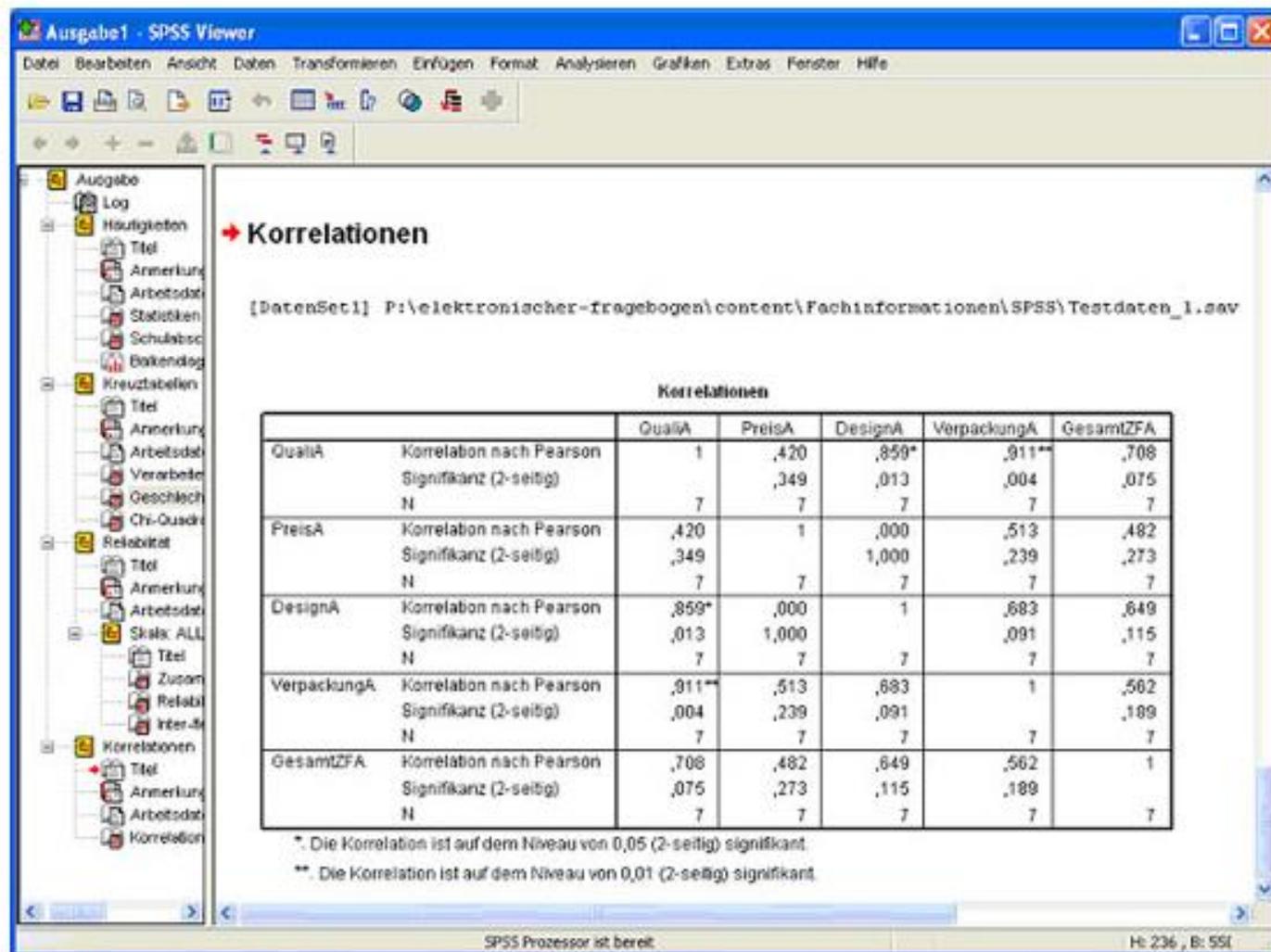


Abb.19

# ANALYSE

- Zusammenhänge/ Korrelationen berechnen
- in Excel mit der Formel "`=KORREL(Bereich1;Bereich2)`". Jeder Bereich steht für eine Variable.
- Korrelationskoeffizienten zwischen den Werten in A1 bis A6 und den Werten in B1 bis B6 berechnen Sie mit "`=KORREL(A1:A6;B1:B6)`".
- Das Ergebnis liegt zwischen -1 (stark negativer Zusammenhang) und +1 (stark positiver Zusammenhang). Ein Wert um 0 bedeutet kein Zusammenhang.
- Hinweis: Mit dieser Formel berechnen Sie auch Pearsons R. Sie können auch "`=Pearson(Bereich1;Bereich2)`" eingeben – das Ergebnis bleibt allerdings gleich.

# QUALITATIVE METHODE



Interview



Teilnehmende Beobachtung



Videoanalyse

# INTERVIEW-TYPEN



1. Biographische Interviews: Erschließung von Lebensgeschichten
2. Experten-Interview: Befragung bestimmter ExpertInnen(-Gruppen)
3. Ethnographische Interviews: im Rahmen von Feldforschung und teilnehmender Beobachtung.

# INTERVIEW-TECHNIKEN



## 1. Narrative Interviews:

Aufforderung zur Narration; aktives Zuhören (unstrukturiertes Interview)

## 2. Struktur-Interviews:

Hohe Festlegung der Fragen und Fragenabfolge (teilstrukturiert, Leitfaden-Interview)

## 3. Fokussierte Interviews:

Fokussierung auf einen zentralen Gesprächsgegenstand (teilstrukturiert, Leitfaden-Interview)

## 4. Problemzentriertes Interview:

teilstrukturiert, Kombination aus offenen und erzählgenerierenden Fragen (Leitfaden-Interview)

# LEITFADEN-INTERVIEW



„Das entscheidende Kriterium zur Wahl der qualitativen Interviews ist seine *Angemessenheit zur Beantwortung der Fragestellung* einer Studie. Das Interview wird als Methode gewählt, wenn es im Vergleich zu anderen Methoden einen höheren Erkenntnisgewinn erwarten lässt.“

(Reinders 2005: 97)

# DREI PRINZIPIEN DES LEITFADEN-INTERVIEWS



## OFFENHEIT

- Keine vorab formulierten Hypothesen
- Erfassung subjektiver Bedeutungen und individuellen Erlebens
- Offenheit für neue Fragen und Antworten

## PROZESSHAFTIGKEIT

- Bedeutungszuschreibungen sind nicht statisch, sondern flexibel
- Deshalb genügen einmalige Interviews nicht
- Mehrperspektivische Sichtweisen

## KOMMUNIKATION

- Nähe zum Sprachgebrauch der Interviewten
- Verständlichkeit

# ERSTELLUNG EINES LEITFADEN-INTERVIEW



„Leitfäden liegen nicht, wenn sie einmal fertig gestellt sind, in ihrer endgültigen Form vor [...]. Leitfäden sind vielmehr ein flexibles Instrument, welches sich im Verlauf der Studie und innerhalb der einzelnen Interviews verändert [...]. (Reinders 2005: 151)

# AUFBAU EINES LEITFADEN-INTERVIEWS



Aufwärmphase / Warm up  
(Initialisierung)

Hauptteil (Beantwortung der  
Fragestellung der Studie)



Hauptteil

I Phase: Sondierungsfragen

Ansprechen zentraler Themen  
(Leitfaden)

Gesprächsführung wird dem  
Interviewten angepasst

II Phase: Ad-Hoc-Fragen

Themen ansprechen, die bislang  
nicht angesprochen wurden  
Dient der Vergleichbarkeit der  
Interviews

Stärkere Interviewerzentrierung  
„Ich habe noch einige Fragen  
zu...“)

Schluss / Ausklang

# INHALTLICHE VORBEREITUNG - ERSTELLUNG DES LEITFADENS

- 
- *Brainstorming:*
  - - Wer soll wann und wo interviewt werden?
  - - Einzelinterview oder Gruppendiskussion?
  - - Welche Informationen sollen mit dem Interview eingeholt werden?
  -
- *Auswahl der Fragen und Ausformulierung:*
  - - Welche Fragen sollen gestellt werden?
  - - Können diese Fragen in Kategorien eingeteilt werden?
  - - Wie sollen die Fragen angeordnet werden?
- 
-

# INHALTLICHE VORBEREITUNG - ERSTELLUNG DES LEITFADENS

## *Inhaltliche Strukturierung:*

- - mit allgemein gehaltenen Einstiegsfragen in die Thematik beginnen
- -wichtige Fragen im zweiten Drittel
- - Maximal 10 Leitfragen
- - ggf. konkretisierende Nachfragen
- - Raum für eigene Sichtweise des Befragten
- - Gefühl von Verhör, Test, Abfrage vermeiden
- - Suggestiv- und rhetorische Fragen vermeiden
- - Abschlussfrage



Beispiel eines stichpunktartigen Interview-Leitfadens aus der Studie „Entstehung, Gestalt und Auswirkungen interethnischer Freundschaften im Jugendalter“ (Version für Jugendliche deutscher Herkunft; gekürzt).

## Warm-Up

- Typischer Schultag?
- XY als Freund?
  - ☞ Falls nein: Wer dann?

## Definition von Freundschaft

- Freund/Bekannter?
  - ☞ Warum?
- Eigenschaften Freund/Bekannter?
  - ☞ Warum?
- Was fehlt, Freund weg?
  - ☞ Warum?

## Entstehung von Freundschaften

- Wie XY kennen gelernt?
- Wie Freunde geworden?
- Zeitpunkt?
  - ☞ Warum dann?

## Freundschaftsqualität

- Freundschaft XY schön?
  - ☞ Warum?
- Wichtig XY?
  - ☞ Dimensionen?

## Veränderung der Freundschaft

- Freundschaft verändert?
  - ☞ Wenn ja: Wie?
  - ☞ Wenn ja: Grund?
  - ☞ Wenn nein: Warum nicht?
  - ☞ Wenn nein: Könnte verändern?
  - ☞ Wenn nein: Wodurch?

## Kritische Momente

- Freundschaft zerbrechen?
  - ☞ Wenn ja: Welche Situationen?
  - ☞ Wenn ja: Warum?
  - ☞ Wenn ja: Warum nicht beendet?
  - ☞ Wenn nein: Warum keine Momente?

## Auswirkungen der Freundschaften

- XY Herkunftsland?
  - ☞ Was?
  - ☞ Welchen Gelegenheiten?



Beispiel eines Interview-Leitfadens aus der Studie „Entstehung, Gestalt und Auswirkungen interethnischer Freundschaften im Jugendalter“ (Version für Jugendliche deutscher Herkunft; gekürzt).

## Warm-Up

- Erzähl doch mal, wie so ein typischer Schultag bei Dir abläuft? Was machst du den Tag über?
- Sag mal, bei der Befragung in der Schule hast du angegeben, dass XY dein/e beste/r Freund/in ist. Ist das immer noch dein/e beste/r Freund/in?
  - ☞ Falls nein: Wer ist denn jetzt dein/e beste/r Freund/in?

## Definition von Freundschaft

- Was unterscheidet für dich einen Freund von einem guten Bekannten?
  - ☞ Warum?

- Welche Eigenschaften hat ein Freund, die ein Bekannter nicht haben muss?
  - ☞ Warum?
- Was würde Dir fehlen, wenn dein Freund nicht mehr dein Freund wäre?
  - ☞ Warum?

## Entstehung von Freundschaften

- Wie hast du XY kennen gelernt?
- Wie ist es dazu gekommen, dass ihr Freunde wurdet?
- Gab es einen Zeitpunkt an dem du sagen würdest: „Ab da waren wir Freunde“?
  - ☞ Warum gerade dann?

## Freundschaftsqualität

- Würdest du die Freundschaft zu XY eher als schön oder nicht so schön beschreiben?
  - ☞ Warum?
- Was ist Dir besonders wichtig an der Freundschaft zu XY?
  - ☞ Evtl. Dimensionen vorgeben: Vertrauen, Spaß/Aktivitäten, Konflikte, Unterstützung, usw.

## Veränderung der Freundschaft

- Hat sich eure Freundschaft mit der Zeit verändert?
  - ☞ Wenn ja: Wie hat sich eure Freundschaft seitdem ihr euch kennt verändert?
  - ☞ Wenn ja: Was war der Grund für die Veränderung?
  - ☞ Wenn nein: Warum hat sich die Freundschaft nicht verändert?
  - ☞ Wenn nein: Denkst du, sie könnte sich verändern?
  - ☞ Wenn nein: Wodurch könnte sich die Freundschaft verändern?

## Kritische Momente

- Hattest du schon mal das Gefühl, dass ihr vielleicht nicht mehr befreundet seid oder die Freundschaft zerbrechen könnte?
  - ☞ Wenn ja: Welche Situationen waren das?
  - ☞ Wenn ja: Warum waren diese Situationen kritisch?
  - ☞ Wenn ja: Warum wurde die Freundschaft trotzdem nicht beendet?
  - ☞ Wenn nein: Woran liegt das, dass es solche Momente nicht gab?

## Auswirkungen der Freundschaften

- Erzählt XY manchmal etwas über sein/ihr Herkunftsland?
  - ☞ Was erzählt XY?
  - ☞ Bei welchen Gelegenheiten erzählt XY?
- Findest du das interessant?
  - ☞ Warum?
- Hat deine Freundschaft zu XY deine Meinung zu Ausländern im Allgemeinen geändert?
  - ☞ Wenn ja: Warum?
  - ☞ Wenn ja: Wie war deine Meinung vorher?
  - ☞ Wenn ja: Wie ist deine Meinung jetzt?
  - ☞ Wenn nein: Warum nicht?
  - ☞ Wenn nein: Wie ist deine Meinung zu Ausländern?



# TRANSKRIPTION DES INTERVIEWS



„Der Terminus Transkription (lat. transcribere: überschreiben, umschreiben) bezieht sich auf die Wiedergabe eines gesprochenen Diskurses in einem situativen Kontext mit Hilfe alphabetischer Schriftsätze und andere, auf kommunikatives Verhalten verweisender Symbole.“ (Dittmar 2004: 50)

# TRANSKRIPTION



## Literarische Umschrift

Wiedergabe des Abgehörten in leicht lesbarer Form

## 2. Transliteration

Übersetzungen einer Ausgangs- in eine Zielsprache

## 3. Phonetische Umschrift

Wiedergabe der gesprochenen Sprache in ihrer lautlichen Form.

In der didaktischen Empirie meist Mischform aus literarischer und phonetischer Umschrift.



# NOTATIONEN



Notation	Bedeutung/Anwendung
<u>Unterstreichung</u>	Darstellung eines betonten Wortes, Wortteils oder Satzabschnittes. Bsp.: Ja, Mit <u>nichten</u> , die Frage ist <u>doch</u>
<u><u>Doppelte Unterstreichung</u></u>	Darstellung eines besonders betonten Wortes, Wortteils oder Satzabschnittes. Bsp.: <u>Ne</u> , <u>niemals</u> , ganz und <u>gar</u> nicht
:: :: ::	Darstellung einer Vokaldehnung, die über die erwartbare Länge des Vokals hinausreicht. Je nach Länge der Dehnung werden ein, zwei oder drei Doppelpunkte verwendet. Bsp.: Ja:, scho::n.
' (Glottalverschluss)	Darstellung eines nicht beendeten Wortes. Bsp.: Und dann ha', also, ich woll', ich wollte halt nicht.
(.)	Kurze Sprechpause (Mikropause), etwa bei Wortwiederholungen. Bsp.: Ich (.) ich bin mir nicht sicher.
(-), (- -), (- - -)	Längere Sprechpausen mit einer geschätzter Dauer zwischen 1 bis 2 Sekunden. Bsp.: Und (-), na ja, wie soll ich das sagen (- -), dann war, hm (- - -) schwierig, dann wars halt vorbei.
(3.0)	Geschätzte Pause in Sekunden ab einer Pausendauer von über drei Sekunden. Auf die Dezimalstelle kann dabei verzichtet werden. Bsp.: Mal überlegen (3.5), nee fällt mor nichts zu ein.
<p>, </p>	Kennzeichnung einer leisen Äußerung. Bsp.: Das war mir, na ja, schon <p> peinlich </p>.
<f>, </f>	Kennzeichnung einer lauten Äußerung. Bsp.: Das war <f> echt der Hammer </f>.
(schnieft)	Charakterisierung parasprachlicher Handlungen oder Vorgänge. Bsp.: Na ja, (lacht), das war halt so.
[Kommentar]	Vom Transkribierenden eingefügter, interpretierender Kommentar bzw. Zusätze. Bsp.: Na ja, (lacht) [ironisch], das war halt so.
[unverständlich, 2.5 Sek.]	Kennzeichnung der Länge eines nicht verständlichen Interview- oder Aussageteils. Bsp.: Und erst als [unverst., 3 Sek.] konnten wir...

# TEILNEHMENDE BEOBACHTUNG



„Mit der teilnehmenden Beobachtung will der Forscher eine größtmögliche Nähe zu seinem Gegenstand erreichen, er/ sie will die Innenpers-pektive der Alltagssituation erschließen. Dabei wird höchstens halb-standardisiert vorgegangen.“

(Mayring 1996: 62)

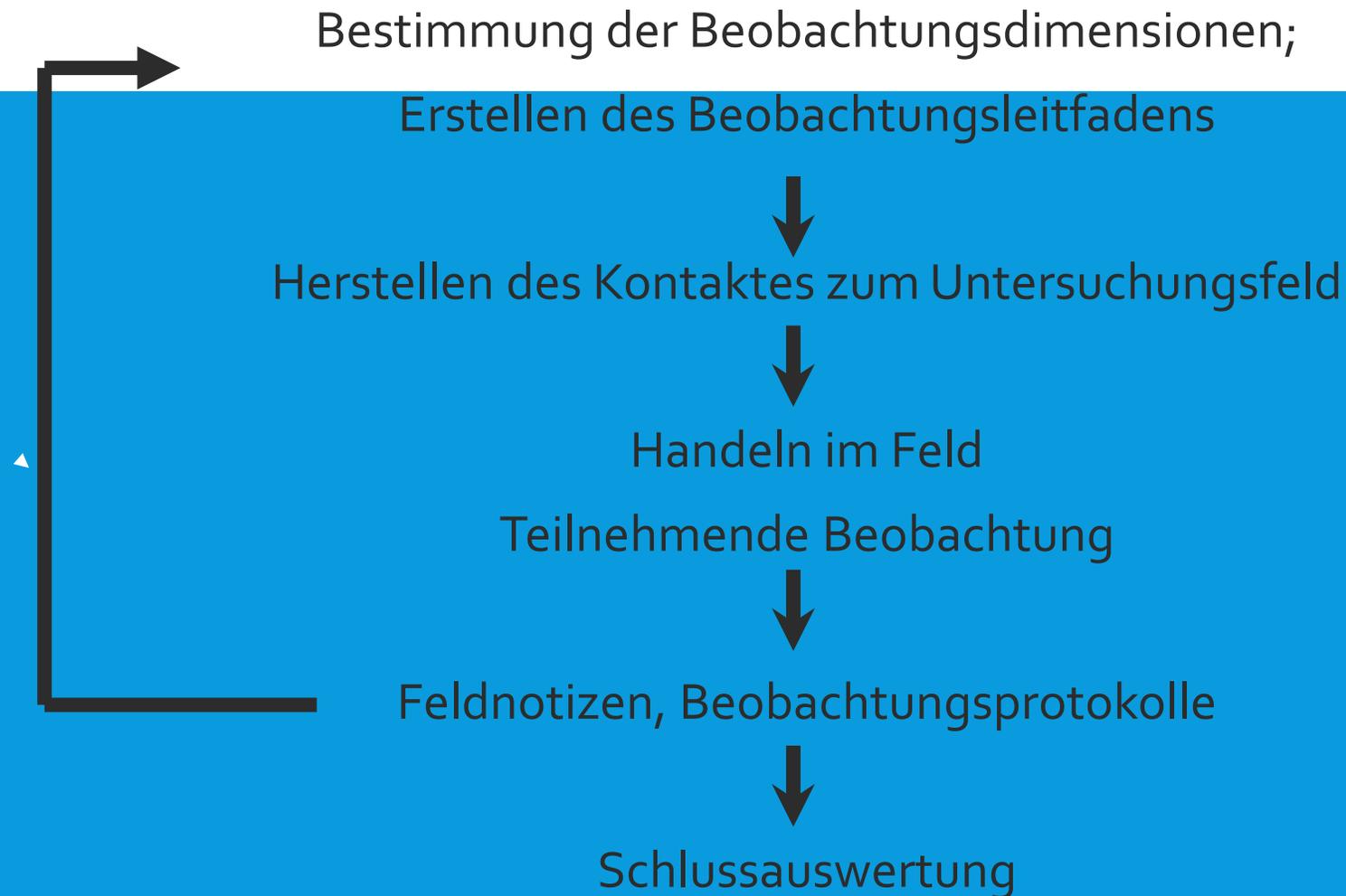
# ASPEKTE DER TEILNEHMENDEN BEOBACHTUNG



Wird in der Feldforschung angewendet

- Gut für hypothesengenerierende Fragestellungen geeignet
- Für Gegenstände geeignet, die sonst von außen nur schwer einsehbar sind (soziale Situationen)
- Der Beobachter/ die Beobachterin ist nicht passiv-registrierend, sondern nimmt an der Situation teil.
- Offene Methode
- Nähe zum Gegenstand
- Beobachtungsdimensionen werden theoriegeleitet festgelegt
- Beobachtungsleitfaden (ähnlich wie bei Leitfaden-Interview)
- Detaillierte Beobachtungsprotokolle und Feldnotizen

# ABLAUFPLAN



Mayring 1996: 63

# VIDEOGRAPHIE



- Auch eine Form der „teilnehmenden“ Beobachtung
- Video ist als Technik anderen Protokolltechniken überlegen.
- Aber ansonsten unterscheidet sie sich methodologisch nur wenig von der teilnehmenden Beobachtung.
- ICH sehe, nicht die Kamera! (Subjektivität)

# METHODOLOGISCHE PRINZIPIEN DER VIDEOGRA



## Konzeption

↻ Was soll aufgenommen werden?

↻ Orientierung an Kriterien/ Kategorien

## Nachvollziehbarkeit & Vergleichbarkeit

↻ Durch im Vorwege formulierte Kategorien



Deshalb müssen die Videoaufnahmen VOR der ersten Aufnahme umfangreich geplant werden.

# VIDEO: SCHNELL GEMACHT?



„Alles was aufgenommen wird, muss auch angeschaut werden!“  
(Huhn 2000: 200)

## Leitfragen:

- Wie viel Material soll erhoben werden?
- In welchem Verhältnis stehen Zeitaufwand für die Erhebung und für die Auswertung des Materials?

# METHODISCHES VORGEHEN



- ↻ Erarbeitung der Fragestellung
- ↻ Begründung der Methode
- ↻ Recherche im Feld vor dem Einsatz von Video
- ↻ Erprobung der Videotechnik
- ↻ Vertextung der Videoszenen, die ausgewertet werden sollen.
- ↻ Kodierung und Auswertung ausgewählter Videoszenen
- ↻ Darstellung der Ergebnisse

# MATERIALAUFBEREITUNG IN DER QUALITATIVEN FORSCHUNG



# AUFBEREITUNG DES MATERIALS



## Darstellungsmittel:

### Schriftliche Darstellung

↻ Text

### Graphische Darstellung

↻ Tabelle

↻ Modelle

### Audio-Visuelle Darstellung

↻ Bilder

↻ Filme

↻ Tonbandaufnahmen



# AUFBEREITUNG DES MATERIALS



## 2. Protokolltechniken

↻ Wörtliche Transkription

↻ Literarische Umschrift

↻ Kommentierte Transkription (Notationssystem)

↻ Zusammenfassendes Protokoll

↻ Selektives Protokoll



# AUSWERTUNG

- Texte oder Protokolle gründlich durchlesen
- Wichtige (in Bezug auf gewollte Informationen) Textstellen markieren
- Nach thematischen Zusammenhängen (Kategorien) ordnen
- Unter Aussagekräftigen Kategorien zusammenfassen
- Unterschiedliche Kategorien miteinander vergleichen
- Hilfreiche Fragen hierbei können sein:
  - Wie häufig kommen Kategorien in verschiedenen Interviews vor?
  - Welche Beziehung gibt es zwischen den Kategorien?
- - Gibt es zentrale Kategorien?
- - Gibt es interessante „Spannweiten“ einzelner Kategorien?

# AUSWERTUNG

- Das Spektrum der Auswertungsverfahren variiert nach theoretischem Ansatz und Forschungsinteresse:
  - 
  - Qualitative Inhaltsanalyse (Mayring, Kuckartz)
  - Grounded Theory (Glaser/Strauss)
  - Objektive Hermeneutik (Oevermann)
  - Psychoanalytische Textinterpretation
  - Sprachwissenschaftliche Auswertungsmethoden

# BASIS-LITERATUR



Suchergebnis auf Amazon... x +

https://www.amazon.de/s/ref=nb\_sb\_noss\_2?\_mk\_de\_DE=ÄMÄŽÖÑ&url=search-alias%3Daps&field-ke Kucharz Qualitative

Amazon.de SALE Warehouse Deals Coupons Fashion-Sale Family Student Spar-Abo Geschenke Amazon Apps Amazon Assistant

6 Ergebnisse für "Döring Forschungsmethoden"

Ergebnisse anzeigen für

**Bücher** >

- Fachbücher
- Soziologie
- Angewandte Mathematik
- Nachschlagewerke der Psychologie
- Psychologische Diagnostik
- + Weitere

+ Alle 2 Kategorien

Filtern nach

**Versandoption** (Was ist das?)

- Prime
- Kostenlose Lieferung ab EUR 29 Bestellwert

**Liefertag**

- Lieferung Heute

**Durchschn. Kundenrezension**

---

Jürgen Bortz - Nicola Döring  
**Forschungsmethoden und Evaluation**  
für Human- und Sozialwissenschaftler  
4. Auflage  
Springer

**Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler: Limitierte Sonderausgabe (Springer-Lehrbuch)** 19. Juni 2015  
von Jürgen Bortz und Nicola Döring

Taschenbuch  
**EUR 34,99** Prime  
Nur noch 13 Stück auf Lager - jetzt bestellen.

Andere Angebote  
**EUR 28,83** gebraucht und neu (56 Angebote)

★★★★☆ 1  
Kostenlose Lieferung möglich.  
**Bücher:** Alle 6 Artikel ansehen

---

Nicola Döring - Jürgen Bortz  
**Forschungsmethoden und Evaluation**  
in den Sozial- und Humanwissenschaften  
5. Auflage  
EXTRAOBERLE  
Springer

**Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften (Springer-Lehrbuch)** 12. November 2015  
von Nicola Döring und Jürgen Bortz

Gebundene Ausgabe  
**EUR 49,99** Prime  
Nur noch 17 Stück auf Lager - jetzt bestellen.

Andere Angebote  
**EUR 34,97** gebraucht und neu (58 Angebote)

Kindle Edition  
**EUR 39,99**

Bestseller Nr. 1 in Biostatistik  
Kostenlose Lieferung möglich.  
**Bücher:** Alle 6 Artikel ansehen

Interview und schriftliche ... X +

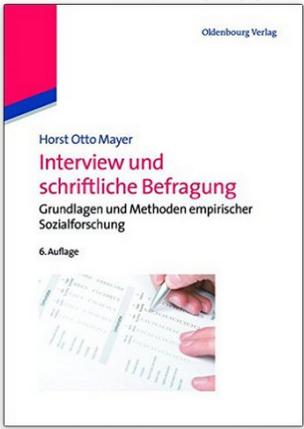
www.amazon.de/Interview-schriftliche-Befragung-empirischer-Sozialforschung/dp/3486706918/ref=sr\_1\_1' Kucharz Qualitative

Bücher Erweiterte Suche Stöbern Bestseller Neuheiten Hörbücher Fremdsprachige Bücher Taschenbücher Fachbücher Schulbücher Angebote

**Interview und schriftliche Befragung** und über 1,5 Millionen weitere Bücher verfügbar für **Amazon Kindle**. Erfahren Sie mehr

◀ Zurück zu den Suchergebnissen für "Mayer Fragebogen"

**Blick ins Buch** ↓



Horst Otto Mayer  
**Interview und schriftliche Befragung**  
Grundlagen und Methoden empirischer Sozialforschung  
6. Auflage

### Interview und schriftliche Befragung: Grundlagen und Methoden empirischer Sozialforschung: Grundlagen und Methoden empirischer Sozialforschung Taschenbuch – 7.

November 2012  
von [Horst Otto Mayer](#) (Autor)

★★★★★ 3 Kundenrezensionen

► [Alle Formate und Ausgaben anzeigen](#)

Kindle Edition EUR 26,80	<b>Taschenbuch</b> <b>EUR 26,80</b>
-----------------------------	--

[Lesen Sie mit unserer kostenfreien App](#)

**Lieferung Freitag, 15. Apr.:** Bestellen Sie innerhalb **14 Stunden und 39 Minuten** per **Premiumversand** an der Kasse. [Siehe Details](#).

58 neu ab **EUR 26,80** | 5 gebraucht ab **EUR 21,32**

[Alle 2 Bilder anzeigen](#)

Empfehlen ✉   

**Neu kaufen**  
**EUR 26,80**  
Alle Preisangaben inkl. MwSt.

**Kostenlose Lieferung.**  
**Auf Lager.**  
Verkauf und Versand durch Amazon.  
Geschenckverpackung verfügbar.

Menge:

**amazonPrime**  
 Hier klicken für:  
**GRATIS Premiumversand**

 **In den Einkaufswagen**

[Loggen Sie sich ein, um 1-Click® einzuschalten.](#)

Qualitative Inhaltsanalyse... x +

www.amazon.de/Qualitative-Inhaltsanalyse-Methoden-Computerunterstützung-Grundlagentexte/dp/37...

Kucharz Qualitative



### Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung (Grundlagentexte Methoden)

Taschenbuch – 9. Januar 2014  
von **Udo Kuckartz** (Autor)  
★★★★★ 6 Kundenrezensionen

Alle Formate und Ausgaben anzeigen

**Taschenbuch**  
ab EUR 14,95

3 neu ab EUR 14,95 | 2 gebraucht ab EUR 19,99

Interviews, Gruppendiskussionen oder Feldnotizen systematisch und kontrolliert auswerten?

Dieses Lehrbuch bietet eine methodisch fundierte, verständliche und anwendungsbezogene Anleitung zur inhaltsanalytischen Auswertung

Mehr lesen

Empfehlen

5 Angebote ab EUR 14,95

Alle Angebote

Auf die Liste

Möchten Sie verkaufen? Bei Amazon verkaufen

**Die BILD-Bestseller**  
Entdecken Sie die 20 meist verkauften Bücher aus den

Web und Windows durchsuchen

23:27 13.04.2016

Erziehungswissenschaftlic... x +

www.amazon.de/Erziehungswissenschaftliche-Videographie-Einführung-Qualitative-Sozialforschung/dp

Kucharz Qualitative

Bestellung anzeigen

**Blick ins Buch**



Jörg Dinkelaker · Matthias Herrle  
**Erziehungswissenschaftliche Videographie**  
Eine Einführung  
QUALITATIVE SOZIALFORSCHUNG  
VS VERLAG FÜR SOZIALWISSENSCHAFTEN

**Erziehungswissenschaftliche Videographie: Eine Einführung (Qualitative Sozialforschung) (German Edition)** Taschenbuch – 15. Juli 2009  
von [Joerg Dinkelaker](#) (Autor), [Matthias Herrle](#) (Autor)

★★★★★ 1 Kundenrezension

Alle Formate und Ausgaben anzeigen

**Taschenbuch**  
**EUR 14,99**

37 neu ab EUR 14,99 | 1 gebraucht ab EUR 14,99

**GRATIS-LIEFERUNG AM NÄCHSTEN TAG MIT**  
> [Mehr erfahren](#) **amazonstudent**

Diese Einführung vermittelt grundlegende Kenntnisse für die videographische Erforschung von Interaktionszusammenhängen. Sie

Empfehlen

**EUR 14,99**  
Alle Preisangaben inkl. MwSt.

**Kostenlose Lieferung.**  
**Gewöhnlich versandfertig in 10 bis 12 Tagen.**  
Verkauf und Versand durch Amazon.  
Geschenkverpackung verfügbar.

Menge: 1

**amazonPrime**  
 Hier klicken für:  
**GRATIS Premiumversand**

**In den Einkaufswagen**

Loggen Sie sich ein, um 1-Click® einzuschalten.

**Lieferort:**

Web und Windows durchsuchen

23:34 13.04.2016

www.amazon.de/Einführung-Test--Fragebogenkonstruktion-Pearson-Studium/dp/3868940332/ref=sr\_1

Sie haben diesen Artikel am 13. April 2016 gekauft.  
[Bestellung anzeigen](#)

**Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion (Pearson Studium - Psychologie)** Taschenbuch – 1. Oktober 2010  
von **Markus Bühner** (Autor)  
★★★★☆ 12 Kundenrezensionen

**Blick ins Buch**



Kindle Edition  
EUR 31,99

**Taschenbuch**  
EUR 39,95

Lesen Sie mit unserer **kostenfreien App**

**Lieferung Freitag, 15. Apr.:** Bestellen Sie innerhalb **14 Stunden und 36 Minuten** per **Premiumversand** an der Kasse. [Siehe Details.](#)

11 neu ab EUR 35,00 | 3 gebraucht ab EUR 36,72

**GRATIS-LIEFERUNG AM NÄCHSTEN TAG MIT**  
[> Mehr erfahren](#) **amazonstudent**

Empfehlen

**EUR 39,95**  
Alle Preisangaben inkl. MwSt.

**Kostenlose Lieferung.**  
**Nur noch 17 auf Lager (mehr ist unterwegs).**  
Verkauf und Versand durch Amazon.  
Geschenkverpackung verfügbar.

Menge: 1

amazonPrime  
 Hier klicken für:  
**GRATIS Premiumversand**

**In den Einkaufswagen**

Loggen Sie sich ein, um 1-Click® einzuschalten.

Web und Windows durchsuchen

23:38  
13.04.2016

Amazon.de browser window showing a product page for the book "Fremdsprachenunterricht empirisch erforschen: Grundlagen - Methoden - Anwendung (Narr Studienbücher)".

**Navigation:** Bücher, Erweiterte Suche, Stöbern, Bestseller, Neuheiten, Hörbücher, Fremdsprachige Bücher, Taschenbücher, Fachbücher, Schulbücher, Angebote

**Breadcrumbs:** Bücher > Fachbücher > Pädagogik

**Product Image:**

**Title:** Fremdsprachenunterricht empirisch erforschen: Grundlagen - Methoden - Anwendung (Narr Studienbücher)

**Author:** von Sabine Doff (Autor)

**Format:** Broschiert

**Price:** EUR 24,99

**Availability:** Nur noch 5 auf Lager (mehr ist unterwegs).

**Delivery:** Lieferung morgen, 18-21 Uhr: Bestellen Sie innerhalb 12 Stunden und 4 Minuten per Evening-Express an der Kasse. Siehe Details.

**Options:** Menge: 1

**Amazon Prime:** Hier klicken für: GRATIS Premiumversand

**Buttons:** In den Einkaufswagen

**Footer:** GRATIS-LIEFERUNG AM NÄCHSTEN TAG MIT amazonstudent

Empirische Forschungsme... X +

www.amazon.de/Empirische-Forschungsmethoden-Deutsch-Fremd-Zweitsprache/dp/3825285413

Blick ins Buch ↘



Settineri / Demirkaya  
Feldmeier / Gültekin-Karakoc  
Riemer (Hg.)

Empirische  
Forschungsmethoden  
für Deutsch als Fremd-  
und Zweitsprache

Schöningh UTB

Dieses Bild anzeigen

## Empirische Forschungsmethoden für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache: Eine Einführung

Gebundene Ausgabe – 2. April 2014  
von [Sevilen Demirkaya](#) (Autor), [Julia Settineri](#) (Autor), & 3 mehr

★★★★★ 1 Kundenrezension

Alle Formate und Ausgaben anzeigen

**Gebundene Ausgabe**  
EUR 29,99

Lieferung morgen, 18-21 Uhr: Bestellen Sie innerhalb 11 Stunden und 50 Minuten per Evening-Express an der Kasse. [Siehe Details.](#)

58 neu ab EUR 29,99 | 2 gebraucht ab EUR 29,98

Wichtige Informationen für den Bereich DaF/DaZ werden über empirische Untersuchungen gewonnen. Welche Forschungsmethoden gibt es in der Sprachlehr- und -lernforschung? Wie wird eine empirische Studie geplant? Wie analysiert man Daten? Wissenschaftler des Fachs DaF/DaZ geben eine übersichtliche Einführung in empirische

Mehr lesen

Empfehlen ✉ f t p

EUR 29,99  
Alle Preisangaben inkl. MwSt.

Kostenlose Lieferung.

Nur noch 10 auf Lager (mehr ist unterwegs).

Verkauf und Versand durch Amazon.  
Geschenkverpackung verfügbar.

Menge: 1

amazon Prime

Hier klicken für:  
**GRATIS Premiumversand**

 In den Einkaufswagen

Loggen Sie sich ein, um 1-Click® einzuschalten.

Lieferort:

Deutsche Flieger Frankfurt am Main

Web und Windows durchsuchen

23:24  
13.04.2016

# TUTORIUM

- Inhalt des Tutoriums:

- Vertiefung der Seminarinhalte
- - offene Fragen aus den Seminaren klären
- - vertiefende Inputs zu Forschungsmethoden
- 
- Unterstützung und Beratung bei den Forschungsvorhaben:
- Wie finde ich ein Thema?
- Eingrenzung des Themas. Formulierung der Fragestellung.
- Welche Methode passt zur Fragestellung?
- Forschungsdesign
- Auswertung

### Übersicht Semester:

Datum	Inhalt
21.4.16	Input: Einstieg/Überblick Forschungsmethoden <i>Forschungsprojekte: erste Ideensammlung</i>
28.4.16 (Laura nicht da)	Input evtl.: Fortsetzung Überblick oder Ergänzung zu Videos in der Schulforschung? (s. Seminarplan Hardy) <i>Forschungsprojekte: Konkretisierung eigener Ideen, Formulierung erster Fragestellungen</i>
(5.5.16, Feiertag)	(Plenum fällt aus. Bei Bedarf Beratung an einem anderen Termin in der Woche.)
12.5.16	Input: Test/Testtheorie/Schülertests <i>Forschungsprojekte: Ausprobieren: Würde die Methode zur eigenen Fragestellung passen?</i>
19.5.16	Input: Fragebogen <i>Forschungsprojekte: Ausprobieren: Würde die Methode zur eigenen Fragestellung passen?</i>
(26.5.16, Feiertag)	(Plenum fällt aus. Bei Bedarf Beratung an einem anderen Termin in der Woche.)
2.6.16	Input: Methode Beobachtung Übung: Beobachtung mit Unterrichtsvideos
9.6.16	Übung: Beobachtung mit Unterrichtsvideos <i>Forschungsprojekte: Ausprobieren: Würde die Methode zur eigenen Fragestellung passen?</i>
16.6.16	Input: Interview, Übung Interview <i>Forschungsprojekte: Ausprobieren: Würde die Methode zur eigenen Fragestellung passen?</i>
23.6.16	<i>Puffer/Fokus auf Arbeit an den Forschungsprojekten</i>
30.6.16	<i>Puffer/Fokus auf Arbeit an den Forschungsprojekten</i>
7.7.16	<i>Puffer/Fokus auf Arbeit an den Forschungsprojekten</i>
14.7.16	<i>Puffer/Fokus auf Arbeit an den Forschungsprojekten</i>

# ZEIT UND ORT

# FRAGEN?

- Sprechstunde Elsner: mittwochs 10-11 Uhr IG 3.157